



# Peitzer Land **Echo**

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 29.04.2015**

Großes Kinderfest  
des Amtes Peitz

am 30.05.2015  
10:00 bis 17:00 Uhr

## PELINA „Kinderträume“

Traumzeit auf der Kinderbühne...

- 10:00 bis 17:00 Uhr Musik, Clownerie und Zauberei mit DJ Roland  
Kinderliederprogramm mit Pepe S
- 14:00 Uhr Jubiläumsprogramm zum 25-jährigen Bestehen der Tanzgruppe „Linett's Tanzmäuse“
- 15:00 Uhr Prinzessin Glitzersternchen und Schnuffelbuffel mit dem Zuckertraumtheater Berlin

Traumwelt für Cowboys und Prinzessinnen...

- ab 13.30 Uhr Kinder können sich nach Herzenslust kostümieren und in ihre Traumwelten entfliehen
- ab 14.00 Uhr Fotoaktion „Das bin ich!“

Traumhaft viel Spiel & Spaß...

- ab 10:00 Uhr King Kongs Coco Jumper  
Bastel- & Malsände  
Hüpfburg für die Kleinsten  
Kinderschminken



Anderungen vorbehalten!

Kontakt:

Kultur- und Tourismusamt Peitz  
Am Markt 1 · 03185 Peitz · Tel. 035601 8150  
[www.tourismus-spreewald.peitz.de](http://www.tourismus-spreewald.peitz.de)

2. Tag der  
ereine

30. Mai 2015  
10 - 17 Uhr

Am  
Hüttenwerk  
Peitz!

- Buntes Bühnenprogramm
- Kreative Vereinsstände u.v.m.



Jugendinitiative Peitz in Kooperation mit dem Amt Peitz \* Jugendkoordination \*  
\* Kultur- und Tourismusamt \*  
Tel.: 035601/801995 \* Mail: [juko@peitz.de](mailto:juko@peitz.de)

Wir erwarten euch auf dem Areal am Hüttenwerk Peitz.



## Tag der Städtebauförderung 2015

Am 9. Mai 2015 findet erstmalig der „Tag der Städtebauförderung“ als bundesweiter Aktionstag statt.

Die Stadt Peitz beteiligt sich an dieser Aktion und präsentiert die Ergebnisse der Stadterneuerung.

Erleben Sie am 9. Mai in Peitz ein Fest für die ganze Familie

Mit Unterstützung der Städtebaufördermittel konnten in den letzten 23 Jahren die historischen Gebäude vor dem weiteren Verfall gerettet, Straßen und Plätze neu gestaltet und insgesamt das Stadtbild aufgewertet werden. Neues Leben ist in die Altstadt eingezogen.

Aus diesem Anlass wird am 9. Mai in Peitz ein vielfältiges Programm angeboten. Ab 11 Uhr wird die historische Altstadt zur Schaustelle. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sollten sich den Termin schon einmal vormerken, denn Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Fest teilzunehmen.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 8.

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Das Amt Peitz informiert zu Öffnungszeiten	Seite 3
Einladung zur Kranzniederlegung	Seite 3
Informationen des Bauamtes und der Amtskasse	Seite 3
Berufung Wahlleiter und Stellvertreter für das Amt	Seite 3
Stellenausschreibung - Bundesfreiwilligendienst	Seite 4
Fundbüro aktuell und Pilzberatung	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Neuer Vorstand der CDU im Amt Peitz	Seite 5
Die Jugend Tauer bedankt sich	Seite 5
Aktivitäten in Heinersbrück	Seite 5
Illegale Müllentsorgung in Preilack	Seite 6
Frauentag in Drewitz	Seite 6
Erfolg beim ersten Peitzer Trödelmarkt	Seite 7
Maibaumstellen und Tanz in den Mai in Peitz	Seite 7
Hallo Bikerfreunde - Ausfahrt am 1. Mai	Seite 7
Irische Musik mit „Celtic Cousins“	Seite 8
Tag des offenen Ateliers	Seite 8
Tag der Städtebauförderung - Programm	Seite 8
Die Holländermühle Turnow lädt ein	Seite 9
5 Jahre SpreewaldRock Festival	Seite 9
„Peitz in Farbe“ - Malereipleinair	Seite 9
Wanderausstellung „Lausitzer Leuchttürme“	Seite 9
Kreativität in der Osterzeit	Seite 9
Neues aus dem Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 10
„Verrückte haben's auch nicht leicht“	Seite 11
Veranstaltungstipps	Seite 12
Der Bau des Rathauses in Peitz	Seite 13
Ehrung von Erich Woito	Seite 13
130. Fastnacht in Preilack - gelungenes Jubiläumsfest	Seite 14
Aus unseren Kitas	Seite 15
Erlebnisreiche Osterferien in der „OASE 99“	Seite 17
150 Jahre Schulgeschichte Peitz	Seite 18
White Horse Theatre gastierte an der Mosaik-GRS	Seite 19
Anti-Mobbing-Projekt OS	Seite 19
Unternehmerstammtisch	Seite 19
Aufruf Handwerkermesse 2016	Seite 19
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 20
Informationen des DEB und Freiwilligendienste	Seite 20
Angebote KVHS in Peitz	Seite 20
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 21
Nachruf Klaus Krumnow	Seite 22
Vogelbörse	Seite 22
Bericht von der Jahreshauptversammlung KTZV	Seite 23
Mitgliederversammlung des Feuerwehrverein Preilack	Seite 23
FF Drewitz feiert 90. Gründungsjubiläum	Seite 24
Auszeichnung für Stefan Opitz, Kanuverein Peitz	Seite 24
Vereinsjubiläum Pferdefreunde Maust	Seite 24
Volleyballer und Kegler erfolgreich	Seite 25
Schönes Judo und starker Teamauftritt in Lübben	Seite 26
Radsportler wieder unterwegs	Seite 26
Mit Goethe auf Sizilien	Seite 28
Veranstaltungen für Senioren	Seite 29
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 30
Gottesdienste	Seite 31



www.peitz.de



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hözner,  
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agg/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummernemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**  
 Nr. 5/2015: Montag, 11. Mai 2015, 16:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
 Nr. 5/2015: Mittwoch, dem 27. Mai 2015

## Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
am Donnerstag, dem **30.04.2015** schließt das **Bürgerbüro** aus technischen Gründen bereits ab 15:30 Uhr.

**Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro und Amtsbibliothek bleiben am Freitag, dem 15. Mai 2015 geschlossen.**

**Das Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz hat am 15.05.2015 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.**

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr  
oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

**Am Pfingstamstag, dem 23.05.2015 hat das Bürgerbüro ebenfalls geschlossen.**

*E. Hölzner*  
Amtdirektorin

## Kranzniederlegung in Peitz zum Tag der Befreiung

**am 8. Mai 2015, um 16:00 Uhr**  
**in Peitz, Gedenkstätte Gubener Vorstadt**  
**Russische Kriegsgräberstätte**

**Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung von Faschismus und Krieg** am 8. Mai 1945 möchten wir derer gedenken, die Opfer der faschistischen Gewaltherrschaft und des Krieges wurden.

Dieser Tag brachte mit der Befreiung durch die alliierten Streitkräfte die Chance eines Lebens in Frieden, Freiheit und Vielfalt. Wir wollen am 8. Mai auch unsere Hoffnung auf eine Welt ohne Kriege und ohne Unterdrückung ausdrücken, auf ein Leben in Frieden, Freiheit und Toleranz.

**Wir laden die Einwohner/innen der Stadt und des Amtes Peitz ein, an der Gedenkveranstaltung/Kranzniederlegung teilzunehmen.**

*E. Hölzner*  
Amtdirektorin

*J. Krakow*  
Bürgermeister

## Das Bauamt informiert

### Vorinformation zu Straßenbauarbeiten von Peitz Markt bis Turnow

Die für 2015 vorgesehenen Straßenbauarbeiten entlang der B 168 von Peitz bis Turnow erfolgen nach Informationen des Landesbetriebes Straßenwesen voraussichtlich in der Zeit **vom 03.08. bis 25.09.2015.**

Im Bereich Peitz, Hauptstraße 7 bis 14, sind der Rückbau des Pflasters und das Aufbringen von Asphalt vorgesehen. Die Deckenerneuerung der Fahrbahn erfolgt entlang der B 168 bis Turnow/Abzweig Drehnow.

### Berufung Wahlleiter und Stellvertreter für das Amt Peitz



Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat in seiner Sitzung am 26.01.2015 Jessica Hannusch zur Wahlleiterin und Katja Richter zur stellvertretenden Wahlleiterin des Amtes Peitz berufen und ihnen am 13.04.2015 die Berufungsurkunden überreicht. Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke gratulierten herzlich und wünschten viel Erfolg bei der Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Aufgabe. (kü)

## Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Auch im Jahr 2015 werden wieder Steuern und Gebühren fällig:**

**15. Mai 2015 Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal**

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge. Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	Konto	IBAN
Amt Peitz	3509009346	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	3509100149	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	3509100033	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	3509100084	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	3502101000	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	3509009010	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	3509100092	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	3509106872	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	3509107232	DE12 1805 0000 3509 1072 32

**Bankleitzahl für alle Konten:** 180 500 00  
**BIC für alle Konten:** WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße  
Sparkasse Spree-Neiße

*S. Marrack*  
Amtskasse

## Stellenausschreibung - Bundesfreiwilligendienst

**Für die Besetzung der Stellen im Bundesfreiwilligendienst sucht die Gemeinde Tauer ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt dringend engagierte Bürger, die Freude und Engagement für die Arbeit im Heimatmuseum mitbringen.**

Mit dem Einsatz der Bundesfreiwilligen wird das Heimatmuseum Tauer deutlich seiner Bestimmung als Begegnungs- und Kommunikationsstätte näher gebracht. Sie dient sowohl der Attraktivierung des Ortes Tauer als auch der Förderung und der Erweiterung der freien Kulturarbeit im ländlichen Raum durch die weitere Bekanntmachung mit der sorbischen/wendischen Geschichte und Kultur sowie dem kulturellen Reichtum dieser Region.

Der Einsatz im Bundesfreiwilligendienst erfolgt für einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten. Die Arbeitszeit beträgt 27 Wochenstunden.

Hierfür wird monatlich ein Taschengeld in Höhe von 245,03 Euro gezahlt (200,00 Euro sind bei Bezug von Hartz IV anrechnungsfrei). Außerdem werden die Zeiten des Bundesfreiwilligendienstes als rentenversicherungsfähige Zeiten angerechnet.

Für nähere Informationen, wenden Sie sich bitte an die Fa. KDL Schäfer GmbH (Tel. 035607 73602 bzw. 73603). Alle Interessierten können sich ab sofort bei uns unter folgender Adresse bewerben:  
KDL Schäfer GmbH  
Gubener Str. 30 B  
03197 Jänschwalde

Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter: [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

## Fundbüro aktuell

**Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 02.02.2015 abgegeben:**

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
02.02.	Peitz, Mosaikgrundschule	Mützen, Pullover, Sportsachen u. a.
13.02.	Peitz, ev. Kindergarten	Mountainbike, Farbe grün
23.02.	Peitz, Volkspark	Damenfahrrad, Farbe grün
28.02.	Peitz, Am Hüttenwerk	Herrenbrille, Farbe grau
11.03.	Peitz, Oberschule Peitzer Land	T-Shirts, Jacken, Sportsachen u. a. Mountainbike, Farben weiß/schwarz/grün
24.03.	Peitz, Dammzollstr./Garagen Peitz, Dammzollstr./Friedhof	Damenfahrrad, Farbe rot Damenfahrrad m. Korb, Farbe silber/schwarz

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (gerade Woche):** 11.05./\*25.05.  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

**Dienstag (gerade Woche):** 12.05./\*26.05.  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

**Montag (ungerade Woche):** 04.05./18.05.  
OT Grieben

### Blaue Tonne/Papier

**Mo., \*25.05./27.04.** OT Schönhöhe, OT Turnow

**Mi., 29.04./\*27.05.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**Mo., 04.05.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

**Mo., 11.05.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

**Fr., \*15.05.** OT Grieben

**Mo., 18.05.** Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

### Gelbe Tonne

**Mo., 18.05.** OT Drewitz/Am Pastling

**Do., 21.05.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow

**Mi., 27.05.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Maust

**Di., 05.05.** OT Maust

**Do., 07.05.** OT Grieben

**Die., 12.05.** OT Preilack

**Mi., 13.05.** Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz,

### Gelbe Tonne

**Stadt Peitz**  
**Fr., 22.05.** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

**Fr., \*01.05/29.05.** Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhrstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

**Fr., 08.05.** Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

**Fr., \*15.05.** An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

\* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Seit April wieder kostenlose Pilzberatung in Forst

Der Landkreis Spree-Neiße bietet ab April kostenlose Pilzberatungen an.

Die Beratungen finden **immer dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Fachbereich Gesundheit (Haus D), 4. Etage, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.) statt.

Außerhalb dieser Zeit steht Klaus Wilde aus Forst (Lausitz) auch telefonisch unter 03562 664684 oder 0171 9659725 für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße



## Neuer Vorstand der CDU im Amt Peitz

Die Mitglieder der CDU im Amt Peitz haben in der Mitgliederversammlung am 7. April einen neuen Vorstand gewählt.

Siegfried Bothe hat den Amtsverband der CDU seit 13 Jahren erfolgreich geführt und auf eine weitere Kandidatur verzichtet. Er übergab auf eigenen Wunsch den Staffelposten an die jüngere Generation. Von der Mitgliederversammlung wurde Kay Ackermann zum neuen Vorsitzenden gewählt, Siegfried Bothe bleibt dem Vorstand als Stellvertreter erhalten, ebenso Lothar Stecklina als Beisitzer.



Kay Ackermann (r.), neuer Vorsitzender des Amtsverbandes der CDU und Siegfried Bothe, stellv. Vorsitzender

Mit der Kommunalwahl 2014 konnte sich der Amtsverband der CDU verjüngen und so für die Zukunft aufstellen. Der 36-jährige Kay Ackermann ging vor einem Jahr als Bürgermeisterkandidat der Stadt Peitz für die CDU ins Rennen und ist seitdem Stadtverordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales und Vereine der Stadt Peitz

Die Inhalte des Wahlprogramms des Amtsverbandes sollen tatkräftig umgesetzt werden, mit dem Ziel, die Zukunft im Amtsgebiet für Jung und Alt aktiv und attraktiv mitzugestalten. Wichtiges Anliegen des Amtsverbandes der CDU ist es, sich für den Erhalt des Kraftwerkes und die Braunkohleförderung als unerlässlicher Leistungsträger für die Region einzusetzen und ortsansässige Unternehmen zu unterstützen, bestätigen Siegfried Bothe und Kay Ackermann. „Die bessere Unterstützung der Vereine sowie die Fortführung regionaler Traditionen und Feste lie-

gen uns besonders am Herzen. Gleiches gilt für die Entwicklung des vorhandenen wirtschaftliche Potentials und des Tourismus. So stehen wir auch positiv zu den Vorhaben und Aufgaben, die mit der Gestaltung des Cottbuser Ostsees verbunden sind“, unterstreicht der neue Vorsitzende Kay Ackermann.

Im Amtsverband der CDU sind 20 Mitglieder organisiert, die sich monatlich einmal im Rahmen einer Mitgliederversammlung treffen. Die nächste Zusammenkunft findet am **5. Mai, um 19:30 Uhr** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ statt.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und interessierte Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter [www.cdu-amt-peitz.de](http://www.cdu-amt-peitz.de)

(kü)

## Die Jugend Tauer bedankt sich

Die Jugend Tauer bedankt sich bei **Familie Brasching** für die Bereitstellung der Osterfeuerfläche. Des Weiteren bedanken wir uns bei **Fliessen- und Natursteinleger René Richter** für die Bereitstellung des „W 50“. Er ermöglichte so den Transport des Brennmaterials zur Osterfeuerfläche.

Danke auch an den **Fotografen Herrn Kliche**, der aus dem Bilderverkauf anlässlich der Fastnacht in Tauer einen finanziellen Beitrag zur Entsorgung der Osterfeurrückstände zur Verfügung stellte.

Bedanken möchten uns bei **Herrn Lorenz Wilke aus dem Ortsteil Schönhöhe**, der in Vorbereitung der 130. Fastnacht durch Radiowerbung dieses Traditionsfest öffentlich bekannt machte.



HEINERSBRÜCK

600 Jahre

## Frühjahrsputz und Elterninitiativen in der Gemeinde Heinersbrück

Am 28. März 2015 fand ein großer Frühjahrsputz in der Gemeinde Heinersbrück statt. Mädchen und Jungen der Dorfjugend fanden sich in der Außenanlage des Gemeindezentrums ein und reinigten die Außenanlagen des Hortes inklusive Sport- und Spielflächen. Die Holzeinrichtungen bekamen einen neuen Schutzanstrich. Auf dem Friedhof wurden die Flächen von den Überbleibseln des letzten Herbstes und des Winters befreit, Strauch- und Heckenpflanzungen gelichtet und Bäume verschnitten. Die Besucher des Friedhofes dürfte der saubere und aufgeräumte Eindruck erfreuen.



Auch die Eltern unserer Kita-Kinder haben sich mächtig ins „Zeug“ gelegt. Auf Anregung der Elternvertretung der Einrichtung und der Kitaleitung wurde mit der Anlage eines „Sinnespfades“ begonnen. Dieses Vorhaben ist jedoch nicht mit einem Wochenendeinsatz zu bewältigen und so fand man sich am 11. April noch einmal zu einem Einsatz zusammen. Ein weiterer Termin steht noch für den 18. April an und dann kann auch die Einweihung erfolgen.



Ein weiteres liebevoll gestaltetes Detail unserer Kita ist wiederum in Elterninitiative im Entstehen, wie in den letzten Jahren auch der „Naschgarten“ und die Baumanpflanzungen, ein neuer Geräteschuppen, die Umgestaltung der Spielflächen mit neuen Spielgeräten und die Parkflächen vor der Einrichtung - ganz großen Dank den Müttern, Vätern, Omas, Opas und den Freiwilligen für ihren Einsatz in dieser Einrichtung!

Schade nur, dass der bereits seit mindestens 2 Jahren angesprochene Zustand des Zaunes an der Terrasse der Kita bis dato noch nicht beseitigt werden konnte.

**Allen Beteiligten an unserem diesjährigen Frühjahrsputz auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!**

Ich hoffe auch in Zukunft mit Ihrer Bereitschaft zur Hilfe in der Gemeinde rechnen zu können.

Horst Gröschke  
Bürgermeister

## Illegale Müllentsorgung stoppen!

**Werte Einwohner von Turnow-Preilack,**

Anfang März wurde ich durch die Amtsverwaltung über Ermittlungen der Unteren Naturschutzbehörde gegen eine illegale Mülldeponie im Ortsteil Preilack informiert und zu einem Vororttermin eingeladen.



Das Bild was sich mir bot, war erschreckend, scheint es doch so, dass dort seit Jahren Grünschnitt, Gartenabfälle und sogar Bausschutt illegal entsorgt wurde! Es ist mir unerklärlich, warum einige Leute so etwas machen. Einerseits gefährden sie die Umwelt und andererseits wälzen sie die Kosten für die Entsorgung ihres Mülls auf den Eigentümer der Flächen ab.

Dieser muss jetzt nämlich die illegale Deponie zu seinen Kosten entsorgen. Jeder sollte sich also fragen, was er davon halten würde, wenn er das jetzt bezahlen müsste.

Aus diesem Grund möchte ich einerseits dazu aufrufen, jede illegale Entsorgung zukünftig zu unterlassen, andererseits bitte ich die Anwohner um sachdienliche Hinweise auf die Täter.

Sollten Sie jemanden bei der illegalen Entsorgung beobachten, notieren Sie sich das Nummernschild oder machen ein Foto.

So können die Verursacher zur Entsorgung herangezogen und zusätzlich kann von Amts wegen ein Ordnungswidrigkeits- oder Bußgeldverfahren eingeleitet werden. Die Beträge, die fällig werden, richten sich nach der Schwere der Vergehen und können bis 1.000,00 Euro betragen. Bei der illegalen Entsorgung umweltgefährdender Stoffe können sogar fünfstelligen Strafen verhängt werden! Der Charakter eines Dorfes zeigt sich nicht nur in der direkten Ortsmitte, sondern auch am Waldrand! Und ich bin fest davon überzeugt, ein solcher Schandfleck entspricht nicht dem Charakter unseres Dorfes!

Daher bitte ich alle Turnow-Preilacker darum, jegliche illegale Müllentsorgung in unserem Ort zu unterbinden.

Ihr René Sonke  
Bürgermeister Turnow-Preilack  
Tel.: 035601 897977  
E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de

## Frauentag in Drewitz

Auch in diesem Jahr feierten die Drewitzer Frauen ihren Frauentag. Der Chor eröffnete den Abend mit dem Lied „Sag Dankeschön mit roten Rosen“ zu welchem jede Frau im Saal von den Männern eine Rose überreicht bekam.



Das selbst gemachte Buffet war wieder reichlich und sehr gut. Nach dem Essen ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Zu der Musik von unserem alljährlichen DJ Torsten schwangen alle, ob Jung oder Alt, das Tanzbein. Die Tanz- und Showeinlagen sowie die Sketche unserer Fußballfrauen stießen auf große Begeisterung.



Es ist schön zu sehen, dass sich auch unsere Senioren immer wieder auf die Frauentagefeier freuen, welche besonders an diesem Abend Jung und Alt in Drewitz vereint.

Wie jedes Jahr gilt den Männern **ein großer Dank**, welche sich an diesem Abend durch die Bedienung um unser aller Wohl sorgten. Alle freuen sich jetzt schon auf die Feier im nächsten Jahr, welche immer wieder ein besonderer Höhepunkt unseres Dorfes ist.

*Der Drewitzer Chor*

## Großer Erfolg beim ersten Peitzer Trödelmarkt



*Erfolgreicher Auftakt des 1. Trödelmarktes*

Als Besuchermagnet erwies sich der auf dem Gelände der Firma Autoservice Minetzke in Peitz, Grüner Weg durchgeführte erste Trödelmarkt „Von Privat für Privat“.

Nicht nur das sich mit ca. 30 Trödelständen mehr interessierte Trödler daran beteiligten, sondern es fanden auch mehrere hundert Besucher bei schönstem Sonntagswetter den Weg zum Markt und die Modenschau der Firma City Moden Margit Thabow sorgte dafür, dass er oder sie, Anregungen für ihr Frühjahrs- und Sommeroutfit fanden.



*Viele Besucher interessierten sich auch für die Modetipps von Margot Thabow und ihrem Team.*

Wie bereits angekündigt, sollte der Erlös der erhobenen Standgebühren für einen sozialen Zweck gespendet werden. Der Betrag von 306 Euro konnte dem WERG e. V. für seine sozialen Projekte übergeben werden. Viele Besucher fragten natürlich nach einer Neuauflage der Veranstaltung.

Hierzu erklären die Veranstalter Sven Minetzke und Jörg Krakow: „Es war der erste Markt und wir wollten einfach mal schauen, ob Interesse für solch eine Veranstaltung bestehen würde. Der Erfolg gab uns Recht und so wird es natürlich eine Neuauflage geben, voraussichtlich noch in diesem Jahr.“

*J. K.*



## Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. informiert



Bald ist es wieder so weit. **Am 30. April wird wieder in den Mai getanzt. Vorher wird wieder auf dem Peitzer Markt der Maibaum aufgestellt.**

Wie in jedem Jahr fühlt sich der Förder- und Tourismusverein dafür verantwortlich. Die Aufgabenverteilung unter den Vereinsmitgliedern hat bereits stattgefunden. Auch das Kultur und Tourismus Amt des Amtes Peitz ist mit im Boot.

**Um 18 Uhr** geht es mit Musik und hoffentlich guter Laune los. Der Maibaum wird aus Sicherheitsgründen schon aufgestellt sein. DJ Lars wird flotte Musik auflegen und die Zeit bis 19 Uhr damit überbrücken. Dann wird die Blaskapelle „Die Fidelen Gaglower“ mit ebenfalls flotten Klängen die Schmogrower Trachtengruppe beim Bändertanz begleiten. Vor dem Tanz werden am Maibaum neue Schilder aufgehängt. Lassen Sie sich überraschen. Wie immer wird Sven Gröpler den Stamm erklimmen und hoch oben die Schilder aufhängen. Die Versorgung wird ehrenamtlich durch die Vereinsmitglieder vorgenommen. Der Ertrag kommt ausschließlich dem Verein zugute. Die eingenommenen Mittel werden z. B. beim Weihnachtsmarkt für Kinderprogramme eingesetzt. Auch beim Weihnachtsmarkt ist der Verein aktiv dabei. Mitglieder im Verein werden noch gerne aufgenommen. Nicht nur zum Beitrag zahlen, in erster Linie um die Arbeit im Verein zu gestalten. Vorstand und Mitglieder freuen sich auf einen Besuch am 30.04. auf dem Peitzer Marktplatz.

Für schönes Wetter ist in diesem Jahr übrigens der Vorsitzende verantwortlich.

Es grüßt für den Verein

*Helmut Fries  
Schriftführer*

## Hallo Bikerfreunde!!!



### Ausfahrt am 1. Mai

Für eine Gruppe von Motorrad interessierten Peitzern ist es mittlerweile schon ein Stück Tradition zum 1. Mai jeden Jahres: **Sein Motorrad auf Vordermann zu bringen, sich gegen 09:00 Uhr vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ zu treffen und gemeinsam eine Ausfahrt zu unternehmen.**

In diesem Jahr würden wir uns freuen, wenn sich der Eine oder Andere unserer Gruppe anschließen würde.

**Es soll nach Gusow zum dortigen Schloss gehen**, wo man sich ein Stück über die brandenburgisch-preußische Geschichte informieren kann, wir dann, wenn möglich, etwas essen und anschließend wieder Richtung Peitz fahren wollen. Infos zum Schloss unter: [www.schloss-gusow.de](http://www.schloss-gusow.de)

Die Fahrstrecke bis Gusow beträgt ca. 100 Kilometer, sodass wir ca. 4 Stunden, also von 09:00 bis 14:00 Uhr unterwegs wären.

**Also Biker, wer möchte? Ihr seid herzlich willkommen!**

Grundregel für alle: Es gilt die StVO!

*J. Krakow  
Bürgermeister*

## Irische Musik im Peitzer Festungsturm

„Celtic Cousins“ am 2. Mai zu Gast



Die Grammy-Preisträgerin und Riverdance-Geigerin **Máire Breathnach** ist gemeinsam mit Matthias Kießling als „Celtic Cousins“ auf Tournee. **Am 2. Mai 2015 sind Sie um 19:30 Uhr** im Festsaal des Festungsturms Peitz zu Gast.

Die Besucher erwartet ein außergewöhnliches und gefühlvolltes Musikerlebnis. Bereits im letzten Jahr begeisterten sie das Publikum während des ausverkauften Konzertes in der Festung.

### Weitere Informationen und Eintrittskarten

gibt es im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1 in Peitz, Tel. 035601 8150.

## Tag des offenen Ateliers

am 2. und 3. Mai 2015



**Karin Gollos**  
Turnow, Schulweg 14  
Sa. und So.  
von 12 bis 18 Uhr



**Bilderstall - Atelier**  
Barbara und Dietmar Krauß  
Neuendorf,  
Muskauer Straße 5  
Sa. und So. 11 - 17 Uhr  
[www.bilderstall.de](http://www.bilderstall.de)



## Tag der Städtebauförderung 2015

**Am Samstag, dem 9. Mai 2015 lädt die Stadt Peitz ab 11 Uhr an der Bühne am Rathaus zu einem vielfältigen Programm rund um die Stadterneuerung ein.**

Die Stadt möchte allen Interessierten Informationen zu den Aufgaben, der Umsetzung, den Ergebnissen und zukünftigen Vorhaben der Städtebauförderung näher bringen.

Die Städtebauförderung hat das Bild der Stadt in den vergangenen 23 Jahren entscheidend mit geprägt. Ohne die Fördermittel des Bundes und des Landes wäre so manches Projekt in Peitz nicht möglich gewesen. Erhebliche finanzielle Eigenleistungen wurden auch von privaten Grundstücksbesitzern investiert.

Neben den **Ausstellungstafeln** am Markt wird an 10 ausgewählten Objekten ein großformatiges Foto auf den Zustand vor der Sanierung hinweisen. Begleitet wird die „Fotoaktion“ mit besonderen **Stadtführungen**, welche sich speziell auf die Baugeschichte der Objekte beziehen. Einen Rundgang werden Schüler der Oberschule Peitzer Land durchführen. Ein neuer Flyer mit dem Stadtrundgang steht dann für jeden Besucher der Stadt zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird mit einem bunten **Rahmenprogramm** begleitet. Unsere Gastronomen sorgen für Deftiges zur Mittagszeit, die Kinder werden unterhalten und es wird fachliche Informationen zu den Rundgängen durch die Stadt geben.

### Programm Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015 von 11:00 bis 17:00 Uhr

#### Altstadt Peitz, Marktplatz, Festung/Zitadelle, Evangelische Kirche

##### Bühnenprogramm:

Musikalischer Auftakt der Oberschule Peitzer Land  
Begrüßung/Eröffnung durch die Amtsdirektorin des Amtes Peitz und den Bürgermeister der Stadt  
Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten  
Tanzprogramm mit Brendas Tanzzwergen  
Moderation und musikalische Begleitung durch DJ Hoffi

##### Aktionen auf dem Markt:

Geführte Altstadtrundgänge durch die Schüler der Oberschule „Peitzer Land“ (11:30 Uhr) und Stadtführern (13:30 Uhr, 15:30 Uhr) ab Markt

Die Eventattraktion: Ballonfahrt am Kran für Groß und Klein  
Schautafeln zum Sanierungsgeschehen in Peitz  
Kinderkarussell und Mal-Stand für Kinder  
Kulinarische Angebote



#### Ballon am Kran - Die Eventattraktion

Mit dieser Attraktion kann das Publikum eine „kleine“ Ballonfahrt erleben und mit einem 360° Panoramblick über die Altstadt von Peitz ein unvergessliches Erlebnis genießen. Verwendet wird für den „Ballon am Kran“ ein originaler Ballonkorb für ca. 6 - 8 Gäste, über dem eine mit Luft gefüllte Ballonhülle befestigt wird. Daher ist die Attraktion sehr authentisch und ein echter Hingucker.

#### Aktionen am Festungsturm:

Quad-Fahren für Groß & Klein am Festungsturm  
Hüpfburg für die Jüngsten

#### Aktionen in der Evangelischen Kirche:

14:30 Uhr Orgel-Führung mit musikalischer Hörprobe

## Die Holländermühle Turnow lädt ein



**14. Mai**  
ab 10 Uhr **Männertagsparty** an der Holländermühle mit „DJ Roland“

**So., 24. und Mo., 25. Mai**  
ab 10 Uhr **Mühlenfest** anlässlich des „Deutschen Mühltages“ an der Holländermühle in Turnow, Ausbau Windmühle 5

An beiden Tagen spielt die Kapelle **nAund** zum Tanz im Mühlental

**Die Mühle ist geöffnet** und kann besichtigt werden.

## +++ 5 Jahre SpreewaldRock Festival +++

**Vom 21. bis 24. Mai 2015 findet in Drachhausen das alljährliche SpreewaldRock Festival statt.**

Zum 5-jährigen Jubiläum treffen sich am Pfingstwochenende **insgesamt 44 Bands** aus ganz Europa, um vier Tage lang den Besuchern ordentlich einzuheizen.

Unter anderem als Headliner mit dabei:

**Freitag:** **Unantastbar**, Wilde Jungs, RMC (RAMMSTEIN COVER)

**Samstag:** **Krawallbrüder**, Torfrock, BON (ACDC COVER)

**Sonntag:** **Heino**, Hämatom, Engel in Zivil

und viele weitere ...

**Am Donnerstag**, dem 21.05.2015 starten wir bereits mit einer **Warm-Up Party** und einer Überraschungs-Band in das Festivalwochenende. Neben dem musikalischen Programm werden den Besuchern an den einzelnen Tagen wieder einige Specials, Spiele und andere explosive Attraktionen geboten. Selbstverständlich haben Sie noch die Möglichkeit an der Abendkasse unsere letzten Tickets zu ergattern. **Am Pfingstsonntag** laden wir alle Besucher und Radler zum traditionellen **Frühschoppen mit der Drachenscombo** auf das Festivalgelände nach Drachhausen ein - der Eintritt ist frei. **Weitere Informationen zur Veranstaltung** finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.spreewald-rock-festival.de](http://www.spreewald-rock-festival.de)  
Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende und wünschen allen Besuchern eine unbeschwertere und entspannte Zeit bei uns!

*SpreewaldRock Festival  
Florian Wenzel & Christian Ulbricht*

## „Peitz in Farbe“ - Malereipleinair in der Fischer- und Festungsstadt

**Vom 14. bis 17. Mai treffen sich in der Stadt Peitz 16 Hobby-maler aus dem Amt Peitz und aus der Gemeinde Šwidnica zu einem gemeinsamen Malereiwochenende.**

Bereits seit Juni 2011 finden die nun schon traditionellen Treffen statt, abwechselnd in Šwidnica oder in der Partnergemeinde Heinersbrück, diesmal also in Peitz. Die künstlerische Leitung wird wieder in den bewährten Händen des Drachhausener Malers und Grafikers Meinhard Bärmich liegen. Es wird sicher interessant werden, welche Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der Stadt auf Leinwand oder Malblock verewigt werden.

Die Ergebnisse werden bereits ab 17. Mai in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte in der Oase ausgestellt und können dort zu den Öffnungszeiten bis Ende Oktober besichtigt werden.

*Rosemarie Karge*

## Wanderausstellung „Lausitzer Leuchttürme“ im Amt Peitz

**Zukunft Lausitz - Die Gründerwerkstatt eröffnet am 28.05.2015, um 15:00 Uhr ihre Wanderausstellung „Lausitzer Leuchttürme“ im Amt Peitz.**

In der Ausstellung werden junge, mutige Existenzgründer aus dem Amt Peitz sowie der Umgebung vorgestellt. Sie beleben nach und nach das Gesicht der Lausitz und regen zum Nachahmen an. Interessierte Bürger, Einwohner und Besucher sind herzlich zur Ausstellungseröffnung im 2. OG des Amtes Peitz in der Schulstraße 6 eingeladen. (ri)

## Allerlei vom Osterei

Nun sind es bloß noch ein paar bunte Eierschalen, die nach dem Waleien den Rasen zieren. Auch die Nebelschwaden der zahlreichen Osterfeuer der Region haben sich verzogen. Was bleibt, sind die Erinnerungen an ein gelungenes Fest.



Neben dem Ostereier bemalen, dem Ostersingen oder dem Osterwasser holen im Peitzer Land war auch die Osterhasenfamilie an der Sommerrodelbahn im Teichland ein großer Anziehungsmagnet. Zahlreiche Familien folgten den drei Langhohren durch den Erlebnispark zur gemeinsamen Eiersuche. Es machte allen sichtlichen Spaß, ließ Kinderherzen höher schlagen und so manch einer testete weitere Attraktionen auf dem Gelände. Vielen Dank den engagierten Bürgern des Amtes Peitz, welche mit viel Zeit und Liebe ihre Stadt bzw. ihr Dorf ideenreich erlebbar machen, Altes und Neues interessierten Besuchern nahebringen und die Neugier auf Randgebiete wecken. Wie jedes Jahr ist nach dem Fest auch vor dem Fest und die Vorbereitungen für den Mai laufen schon.

*Uta Mitschke*

## Da staunte selbst der Osterhase!



Dem Sturm und Regen zum Trotz wurde am 31. März mit großem Eifer unsere Osterhasenwerkstatt in der Bibliothek besucht. Viele kleine und große Hasenfreunde bastelten und werkelt an kleinen Überraschungen. Auch der Kinderladen Krabbelei Marienkäfer bot allerlei fürs Osternest, es muss ja nicht immer nur Süßes sein! Es war ein wirklich gemütlich kreativer Nachmittag und wir danken allen fleißigen Helfern herzlich für ihre Unterstützung!

*Euer Bibliotheks-Team*

## Kreativität und geschickte Hände

### Ostereier verzieren im Heimatmuseum Jänschwalde

Im Peitzer LandEcho war es zu lesen, im Internet und auch auf Plakaten in Jänschwalde: „Gemeinsames Ostereier verzieren für große und kleine Gäste am 24. März, um 17 Uhr im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde“.

Trotzdem hatten sich in diesem Jahr nur ein Kind aus Jänschwalde und fünf Frauen aus Tauer, Radewiese und aus **Waren/Müritz** eingefunden. Wie kommt jemand ausgerechnet aus Waren zum Ostereierverzieren nach Jänschwalde? Das wollte ich genauer wissen. Sabine Lodig erzählte mir: „Ich bin dienstlich hier in der Region, betreue das Amt Peitz in Arbeitssicherheit und eigentlich war ich heute im Museum zur Kontrolle. Auf der Internetseite vom Amt Peitz habe ich geguckt, wo sich das Museum befindet und dabei gesehen, dass Ostereiermalen stattfindet. So habe ich gefragt, ob ich mitmachen kann. Ich habe mir schon früher gern Ausstellungen mit Ostereiern angesehen und wollte das unbedingt mal probieren. Eigentlich dachte ich, dass der Raum rappelvoll wird und Leute mit Kindern teilnehmen.“ Auf jeden Fall hat es ihr viel Spaß gemacht und mit der Anleitung der Museumsleiterin und mit Hilfe von Anschauungsmustern konnten sich ihre Erstlingswerke sehen lassen.



v. l. Anita Engel und Sabine Lodig



Henriette, Denise Sophie und Maxi Paula - eifrig beim Ostereierverzieren

Turbulent wurde es dann doch noch zwei Tage später, als am 26. März die 4. Klasse der Friedensschule aus Guben mit ihrer Lehrerin Frau Ursula Pusch und einigen Eltern als Betreuer zum Ostereierverzieren ins Museum kamen. Frau Pusch war schon vor vier Jahren mit einer Klasse im Jänschwalder Museum und wollte es der jetzigen 4. Klasse wieder einmal zeigen: „Ich verzieren auch privat mit der Familie und den Enkelkindern Ostereier, denn ich habe es vor ca. 20 Jahren von meiner Mutter gelernt, die im Spreewald gelebt hat.“ Die Kinder sind mit Feuereifer dabei, bringen ihre Muster mit in farbiges Wachs getauchten Fe-

derkielen und Stecknadelköpfen auf die Eier und tauchen sie dann gespannt in die vielen von Frau Schimtz aufgestellten Farbtöpfe. Denise und Henriette hatten schon von Maxi gehört, wie schön Ostereier verzieren ist, denn sie hat es bei einer Nachbarin schon einmal gemacht. Und so können sich die drei Mädchen kaum loslösen von ihren Wachstöpfchen, als die anderen schon längst einen Rundgang durch das Museum machen. Leider reicht die Zeit bis zur Abfahrt des Zuges nach Guben nur für einen Besuch des Haupthauses, in dem vor allem die Vielfalt der wendischen Trachten zu sehen ist. Die Scheune und das Stallgebäude mit den bäuerlichen Geräten und Gegenständen wäre dann sicher auch noch einmal ein Grund, nach Jänschwalde zu kommen.

Rosemarie Karge

## Der Wolf in der Lausitz - auf den Spuren der Natur

### Neue Sonderausstellung im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde



Vom 21. April bis Ende Juni 2015 zeigt das Wendische-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde die Sonderausstellung „Der Wolf in der Lausitz - auf den Spuren der Natur“.

Wie leben die Wölfe? Sind Wölfe gefährlich? Wie verhalte ich mich, wenn ich einem Wolf begegne?

Diese und andere Fragen beantwortet die Ausstellung, die durch die Waldschule Kleinssee initiiert und begleitet wird. Viel Wissenswertes und Interessantes erfährt man über den Grauwolf, der in Deutschland und insbesondere in der Lausitz wieder heimisch wird. Museumspädagogische Angebote machen die Präsentation vor allem für Schüler- und Kindergruppen interessant und können telefonisch im Museum unter 035607 749928 gebucht werden. Das Jänschwalder Museum befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Dorfkirche. Neben der Sonderausstellung sind natürlich auch die ständige Ausstellung zur Lebensweise der sorbischen/wendischen Landbevölkerung und die beachtliche Keramiksammlung in der Pfarrscheune sehenswert.

Das Museum ist von dienstags bis freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Ein Familienausflug lohnt sich auch zu den **Sonderöffnungszeiten**

am Samstag, 16. Mai (nach Christi Himmelfahrt) sowie am Samstag, 23. Mai (Pfingstwochenende) jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Kultur- und Tourismusamt

## Über Ehrenamt Kenntnisse und Erfahrungen nutzen

Um das Wendische-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde mit seinen vielen einmaligen Kulturschätzen für die Besucher noch attraktiver zu machen, werden ab dem 1. Mai 2015 der Museumschefin Petra Schimtz zwei ehrenamtliche Mitarbeiter zur Seite stehen. Mit den zwei Jänschwaldern Karl Freitag und Siegfried Krautz, beide 64 Jahre alt, im Dorf geboren und aufgewachsen, können nun insbesondere an Wochenenden Öffnungszeiten eingeführt oder Sonderführungen abgedeckt werden.



v. l. Julia Kahl, Karl Freitag, Petra Schimtz, Siegfried Krautz

Die zwei Männer sind bekannt dafür, dass sie sich für die Geschichte ihres Heimatortes interessieren, alten Fotos und Begebenheiten nachspüren und die wendischen Traditionen bzw. die wendische Sprache kennen und pflegen. Für Julia Kahl, Leiterin des Kulturamtes des Amtes Peitz war es daher ein Glücksfall, dass der stellvertretende Ortsvorsteher von Jänschwalde-Dorf, Rudi Schewelis ihr gerade diese Beiden für das Ehrenamt vorgeschlagen hatte. Am 7. April übergab dann Julia Kahl an Karl Freitag und Siegfried Krautz im Museum die Vereinbarung über die ehrenamtliche Tätigkeit, die vorerst bis zum Jahresende befristet ist. „Es geht darum, dass wir neben der in Teilzeit angestellten Mitarbeiterin Petra Schimtz weitere Öffnungszeiten und Gruppenführungen anbieten und abdecken können. Wir haben uns an anderen Museen orientiert und zwei Jänschwalder Bürger gefunden, die dazu bereit sind, die die Fähigkeit und Kenntnisse haben und die etwas erzählen können. Die Besucher wollen auch hören, wie die wendische Sprache klingt. Es muss bekannt gemacht werden, dass das Museum an Wochenenden besucht werden kann und auch die zwei örtlichen Gaststätten sollten einbezogen werden“, so Julia Kahl. Siegfried Krautz schlug sogleich vor, dass wieder Geburtstagsgesellschaften die Pause zwischen Kaffee trinken und Abendessen für einen Museumsbesuch nebenan nutzen könnten. Karl Freitag betont: „Wir wollen Petra Schimtz bei ihrer Arbeit unterstützen und uns einbringen, aber nichts durcheinander bringen. Die Verbindung zur Dorfbevölkerung können wir wieder beleben, Geschichten aus dem Dorf erfahren und weitergeben. Auch zur Museumsnacht können wir uns einbringen.“ Petra Schimtz, die aus Horno stammt, ergänzt: „Man ist als Außenstehende angewiesen auf Personen, die sich im Dorf auskennen. Es sind Dinge oder Geschichten, die manch einer nicht für wichtig hält, für die Betroffenen aber schon wichtig sind.“ Julia Kahl kann sicher sein, dass sie ein gutes Trio zusammen gebracht hat. Für große Gruppenführungen in wendischer Sprache wird nach wie vor die ehemalige Museumsleiterin und pensionierte Lehrerin Ursula Starick mit der ihr typischen Freude und Leidenschaft ehrenamtlich zur Verfügung stehen.

Rosemarie Karge

## „Verrückte haben's auch nicht leicht“

### Begeisterung bei Seniorenveranstaltung

Gleich eine Woche nach der umjubelten Premiere des lustigen Stückes von Bernd Spehling konnten sich am 14. und 15. März Senioren aus dem Amt von der Theatercompany Peitz für zwei Stunden in die etwas verrückte Welt einer Kurklinik entföhren lassen. Die Inszenierung hatte erstmals Benjamin Kühn übernommen, der auch in die Hauptrolle des Jonas Doppelstein schlüpfte. Wer den Tausendsassa Kühn schon öfter auf den Brettern der Theatercompany erlebt hat, konnte sich sicher vorstellen, dass er ein noch quirlicheres Stück daraus macht, bei dem aber bis ins letzte Detail alle Pointen hart erarbeitet wurden und zum Schluss punktgenau sitzen. Die Antwort auf die Frage, ob es Jonas gelingt, mit Hilfe eines entsprechenden Attestes den Weg in ein Leben ohne Arbeit zu finden, konnten die Zuschauer amüsiert und herzhaft lachend mit verfolgen. Herrlich, wie die erst 17-jährige Hanna Schwarz als gestrenge Dr. Else Schopenhauer ihre Patienten Tatjana Simmel (Julie

Kohlstock), Mehmet Özgül (Franz Georg Deuse) und natürlich Jonas Doppelstein mittels Mal- und Musiktherapien im Griff hatte. Für Verwirrung sorgte auch Jonas Onkel Steffen Heuler, komödiantisch ernst gespielt von Sven Seppel Depta, der Jonas in die Klinik begleitet hatte. Dass Jonas sofort mit den attraktiven Pflegeschwestern Rita (Laura Tischer) und Jasmin (Francie Halse) anbandelte, brachte ihn spätestens in Bedrängnis, als seine ebenso attraktive Gattin Chantal (Nicole Meyer) in der Klinik auftauchte. Auch Bastian Erb als gewissenhaften Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) schlossen die Zuschauer mit seinem überzeugenden Spiel schnell in ihr Herz. Schließlich riss Jörg Deuse als Prof. Dr. med. Fabrian Scheinheiler die Senioren fast vor Lachen von ihren Sitzen, als er sich auch in Frau Dr. Schopenhauers Therapie einbrachte.



Viel Beifall für das gesamte Ensemble, in der Mitte Benjamin Kühn



Die Zuschauer hatten großen Spaß

Man merkte, dass diese Inszenierung den Leuten von der Theatercompany selbst viel Spaß bereitete und die Resonanz der Zuschauer die Spielfreude noch verstärkte. Ob Jonas' Plan aufgeht, soll an dieser Stelle nicht verraten werden. **Denn wer das Stück in diesem Frühjahr nicht sehen konnte, hat am 18.09. und am 23.10.2015 noch einmal die Gelegenheit, sich einer Lachmuskel-Therapie im Rathaus Peitz zu unterziehen.** Den Senioren jedenfalls hat es ausnahmslos gefallen und es tat gut, die eigenen Probleme einfach mal zu vergessen. An dieser Stelle ein Dank an die Theatercompany Peitz und an Brigitte Unversucht von der Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, die diese Veranstaltungen für die Senioren gemeinsam organisieren, einschließlich der gemütlichen Kaffeetafel in der Oase 99. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Marlies Lobeda bedankte sich nach der Vorstellung bei den Schauspielern mit den Worten: „Wenn ich einen Hut auf hätte, so hätte ich ihn gezogen. So kann ich mich nur verneigen. Es war sehr schön, es war nicht gut, sondern sehr gut. Ich weiß, wovon ich spreche, denn in Drachhausen haben wir auch eine kleine Theatergruppe.“ Daraufhin bot Benjamin Kühn ihr sofort an, ebenfalls in der Theatercompany mitzumachen. Das wird wohl ihr randvoller Terminkalender nicht zulassen - aber die Idee klingt interessant.

Rosemarie Karge

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

### Montag, 04.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Dienstag, 05.05.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren -Rommé  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 06.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Donnerstag, 07.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Muttitreff - Nachmittag zum Muttertag

### Montag, 11.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Dienstag, 12.05.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Verkehrsteilnehmerschulung  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5  
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

### Mittwoch, 13.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Donnerstag, 21.05.

15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Neuendorf

### Dienstag, 26.05.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mittwoch, 27.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

## Wo sonst noch was los ist

### Do., 30.04.

17:00 Uhr Maibaumstellen in Maust, Grötsch  
Maibaumstellen in Tauer, an der Feuerwehr  
18:00 Uhr Maibaumstellen und Tanz in den Mai ab 19 Uhr,  
Marktplatz Peitz

### Fr., 01.05.

Tag der offenen Tür der FF Drachhausen  
08:00 Uhr Maibaumstellen in Heinersbrück am Gemeindezentrum  
Maibaumstellen in Radewiese  
09:00 Uhr Treff zur Bikerausfahrt nach Gusow an der Gaststätte „Stadt Frankfurt“  
11:00 Uhr Maibaumstellen in Bärenbrück und in Neuendorf  
20:00 Uhr Tanz in den Mai mit der Partyband nAund im BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen

### Sa., 02.05.

Maibaumstellen in Drachhausen, Dorfplatz  
10-16 Uhr Fahrt in den Frühling des SV 1920 Tauer, 09:30 Uhr Treff zur Radtour an der Feuerwehr, anschließend Grillfest am Sportplatz  
18:00 Uhr Frühlingsfest mit Modenschau von City Moden Peitz, Festungsscheune, Restaurant Kruse  
19:30 Uhr Konzert „Celtics Cousins“ in der Festung  
**02./03.05.** Tag des offenen Ateliers:  
11-17 Uhr Bilderstall Neuendorf, Muskauer Str. 5  
12-18 Uhr K. Gollo, Turnow, Schulweg 14

### So., 03.05.

14:00 Uhr 15 Jahre „Pferdefreunde Maust“, vielseitiges Programm in der Reithalle in Maust

### Fr., 08.05.

16:00 Uhr Kranzniederlegung in Peitz, Russische Kriegsgräberstätte, Gubener Vorstadt  
19:00 Uhr Mitgliederversammlung des Feuerwehrverein Preilack e. V., FF-Gerätehaus Preilack  
**08./09.05.** 90 Jahre FF Drewitz

### Sa., 09.05.

8 -12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle  
11 - 17 Uhr Tag der Städtebauförderung in der Altstadt Peitz, ein Fest für die ganze Familie

### Do., 14.05.

10:00 Uhr Zum Männertag hat das BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen geöffnet

10:00 Uhr Männertagsparty an der Holländermühle in Turnow mit „DJ Roland“

**14. - 17.05.** Malerpleinair im Amt Peitz mit Gästen aus Swidnica

**21. - 25.05.** SpreewaldRock-Festival Drachhausen

**22. - 24.05.** Pfingsttreffen der evangelischen Gemeinschaft im Gemeinschaftshaus, Kirche Drehnow

### 24.05.

17:00 Uhr Pfingstbaum stellen, in Verantwortung Jugend und Feuerwehr Drehnow, die Versorgung organisiert die Jugend

**24./25.05.** Mühlenfest anlässlich des „Deutschen Mühltages“ an der Holländermühle in Turnow, an beiden Tagen spielt die Kapelle nAund, die Mühle ist geöffnet

### Do., 28.05.

19:00 Uhr The Gregorian Voices, in Drachhausen, evangelische Kirche  
Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz, Tel. 035601 8150, im Minimarkt Zeumke, Dorfstr. 59 in Drachhausen und im Gemeindekulturzentrum, Dorfstr. 40 in Drachhausen: Mo. - Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr, Restkarten an der Abendkasse

### Fr., 29.05.

Kitafest in Drachhausen  
Festakt und Feier 150 Jahre Schulgeschichte Peitz:

15:00 Uhr Eröffnung und Festprogramm an der Mosaik-Grundschule, Schulstraße 2  
- 18:00 Uhr buntes Markttreiben mit Kinderspielgeräten, Café, Grill, Schminken und Unterhaltung Schulbesichtigung, Schülergalerie u.v.m.

19:00 Uhr „Musikshow mit Ehemaligen“ in der Mehrzweckhalle der Schule, gastronomische Versorgung

19:00 Uhr Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V. im Bedumsaal der Amtsbibliothek, Klaus Lange: „Johann Gottlob Roemelt - Oberbürgermeister von Cottbus und Gutsbesitzer in Turnow“

### Sa., 30.05.

11:00 Uhr Tag der Vereine und Kinderfest, Peitz am Hüttenwerk

17:00 Uhr Turmkonzert im Erlebnispark Teichland  
Harald Wollenhaupt mit Songs der 60er und 70er, Gesang und Gitarre

**So., 31.05.** Kindertagsparty im Erlebnispark in Neuendorf

### Sa., 06.06.

09:30 Uhr 8. Kita-Olympiade des Amtes Peitz in Drehnow, Sportplatz

### Aktuelle Ausstellungen:

#### „Menschen der Region III“

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG bis Ende Mai

#### „Der Wolf in der Lausitz“

im Heimatmuseum Jänschwalde, Jä.-Dorf, Kirchstr. 11, Tel. 035607 749928 bis Ende Juni

„Peitz in Farbe“ - Ergebnisse des Malereiwochenendes deutscher und polnischer Maler im Mai in Peitz, in der OASE 99 in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz vom 17.05. bis 30.10.2015

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

**und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

# Anno Domini



## Bau des Rathauses in Peitz



Um das Jahr 1800 brauchte die Stadt Peitz unbedingt ein neues Schulgebäude,

Die alte Schule soll einsturzgefährdet gewesen sein, sodass sich die Lehrer weigerten, hier noch Unterricht zu halten. Es wurden in Privathäusern Räume für den Schulunterricht angemietet. Nur der Rektor blieb noch im alten Schulgebäude.

Es wurde beabsichtigt, mit dem Bau eines Rathauses ein Mehrzweckgebäude für Schule und Verwaltung zu errichten.

In der ersten Bauzeichnung war im Kellergeschoss eine Ratschänke geplant. Von der Regierung aus Küstrin kam der Einwand, dass der Plan mit einem Souterrain so überhaupt nicht gebaut werden kann, da es sich gezeigt hat, dass bei der niedrigen Lage der Stadt Peitz, solche Keller nicht gut angelegt werden können. Es tritt Wasser in die Keller und ruiniert sie vollständig. Ebenfalls wurde eine Schänke im Erdgeschoss abgelehnt, man wollte nicht Gaststätte und Schule in einem Treppenhaus haben.

Am 9. April 1884 wurde der Kontrakt mit dem Maurermeister Görn und dem Zimmermeister Hoffmann abgeschlossen und am 9. November bestätigte der aufsichtführende Landbaumeister Schmidt aus Krossen, dass der Bau ganz planmäßig zur Hälfte fertig sei, aber man war auch mit den vorhandenen Mauersteinen fertig.

Statt der erforderlichen 140 000 hatte man nur 115 000 Steine aus dem Abbruch gewinnen können. So mussten noch 25 000 Steine gekauft werden. Die Baukosten für das Rathaus beliefen sich auf 6200 Taler.

Der Neubau des vereinigten Schul- und Rathauses wurde vertragsmäßig fertig und konnte noch im Herbst 1806 bezogen werden.

Anfänglich war für den Magistrat und die Schulkassen genügend Raum vorhanden. Ab 1886 zog das Amtsgericht in die oberen Räume des Rathauses ein, auch die Sparkasse hatte hier einen Raum. Der Bürgermeister und die Ortspolizei bekamen die kleinsten Räume.

Aber bald gab es in diesem Mehrzweckbau Schwierigkeiten.

In einem Bericht von 1842 heißt es: Seit in dem kombinierten Rat- und Schulhaus das ebenfalls darin befindliche Gerichtslokal täglich zur Abhaltung von Terminen benutzt wird, erscheint das Bedürfnis eines neuen Schulhauses dringend nötig. Die täglichen Störungen im Schulunterricht durch die sich an den Türen

der Klassenzimmer wartenden, hinaus- und heruntergehenden, laut sprechenden, oft zankenden Parteien, sind unerträglich. Es mussten daher erst kürzlich die Schulkinder einige Stunden früher entlassen werden. Dass auch das Gerichtspersonal in seinen Arbeiten beim Klassenwechsel, bei Erteilung des Gesangsunterrichts unangenehm gestört wird, ist natürlich. Darum ist die Trennung beider Institute umso dringender notwendig.

Es wurde in Erwägung gezogen, dieses Gebäude ganz der Schule zu überlassen.

Auch die Regierung in Küstrin erkannte diese Übelstände, aber es sollten noch 20 Jahre bis zu einem Neubau einer Schule vergehen.

Erst als die Schülerzahl auf über 700 angestiegen war und man wieder Klassenräume anmieten musste, kam der langersehnte Neubau zustande. Als Bauplatz wurde ein 190 Fuß langes Grundstück auf dem festen Gelände nahe dem Schützenhaus ausersehen und im Oktober 1862 wurden die Arbeiten ausgeschrieben. Die Gesamtkosten waren auf 10 000 Taler veranschlagt. Recht günstig war es, dass man einen großen Teil des unverwüstlichen Abbruchmaterials von der alten Kirche verwenden konnte. Das neue Haus sollte 102 Fuß 2 Zoll lang und 55 Fuß 9 Zoll breit mit einem durchgehenden Korridor werden. Der Bauplan sah 6 große Klassen mit je 100 Plätzen, 2 Klassen mit 60 und 2 Klassen mit je 50 Plätzen vor.

Am 31. August 1863 erfolgte die Grundsteinlegung für die neue Schule und Ostern 1865 konnte das fertige Schulgebäude bezogen werden.

(Nachweis, Quelle: Franz Groger)

*Fritz Tabbert, Peitz*



## Serbske žywjenje

### Ehrung zum 85. Geburtstag Erich Woito (†)

Zu einer feierlichen Ehrung für den Jänschwalder Lehrer, Rundfunk-Reporter, Dichter und Schriftsteller Erich Woito (14.03.1930 - 24.12.2009) trafen sich am 14. März im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde viele Freunde, Verwandte und Weggefährten.

An diesem Tag hätte er seinen 85. Geburtstag begangen, sicher bescheiden und unauffällig, wie es seine Art war. Dabei hat er wesentlich dazu beigetragen, die wendische Sprache, wie sie in seiner Heimat gesprochen wird, bekannt zu machen und zu bewahren.



*Erich Woito liest aus seinem Buch - Januar 2009*

Erzählungen, Reportagen, Anekdoten und Gedichte aus Jänschwalde und den umliegenden Dörfern hat er in Zeitschriften und in seinem Buch „Taka jo ta serbska duša“ (So ist die wendische Seele) veröffentlicht.

So manche Reportage wird sich auch im Archiv des sorbischen Rundfunks finden.



*Ursula Starick trägt aus Erich Woitos Buch Gedichte vor.*

Während der Feierstunde las Ursula Starick, ebenfalls eine ehemalige Lehrerin und Bewahrerin der wendischen Sprache, einige der poesievollen Gedichte aus seinem Buch.

Umrahmt wurde die Ehrung vom Quartett des Niedersorbischen Kinder- und Jugendensembles e. V. Cottbus.

Die vier jungen fantastischen Sängerinnen trugen auch Lieder vor, für die Sebastian Elikowski-Winkler Gedichte von Erich Woito vertont hatte.

Die schöne poetische Sprache kommt beim Gesang noch stärker zum Ausdruck und war für alle ein Genuss. Maria Elikowska-Winkler führte durch das Programm, erläuterte einige der Texte und stellte das Quartett vor.

Schade, dass Erich Woito seine wundervoll vertonten Gedichte so nicht mehr hören kann, es würde ihm gefallen.

*Rosemarie Karge*

### 130. Fastnacht in Preilack war ein gelungenes Jubiläumsfest

Traditionell, wie jedes Jahr, wurde auch 2015 am letzten Sonntag im Januar die Fastnacht in Preilack gefeiert.

Doch diesmal war es wieder eine „Runde“ - nämlich die 130. Fastnacht, welche von Jung und Alt gemeinsam durchgeführt wurde.

Zum Erstaunen Vieler kamen doch wieder 62 Paare in wendischer Tracht in diesem kleinen Ort zusammen, um gemeinsam zu tanzen, zu singen und zünftig zu feiern.

Der Tanzabend vom Samstag mit der Gruppe Simple Back steckte zwar noch in den Beinen, doch pünktlich 12:00 Uhr mittags trafen die ersten Paare am Festzelt ein.

Die Damen steckten den Herren einen bunten Strauß an den Revers, bevor sie sich paarweise zum Fotoshooting in die Kälte wagten.

Die Letzten posierten noch für ein Foto, als sich die Paare in den Fastnachtzug einreihen, um mit den „Peitzer Stadtmusikanten“, angeführt von drei Kinderpaaren und dem Jugendchef an der Spitze in das Festzelt einzumarschieren. Neben zwei, drei Tanzrunden zum Fastnachtsauftakt durfte natürlich auch ein Likörchen für die Damen, die sich vor der Bühne aufgestellt hatten, zur Erwärmung und Aufmunterung nicht fehlen.



Nach dem Ausmarsch wurden die zahlreichen Zuschauer mit einem Schnäpschen für ihre Ausdauer und Unterstützung belohnt. Dann eroberte der Festumzug die Straße und zog mit Musik und Gesang seine, zu einer schönen Tradition gewordene, Ehrenrunde durch das gesamte Dorf, bevor es zu den Gehöften ging, die erstmals in 5 Stationen zusammengefasst wurden. Somit blieb genug Zeit für Ehrentänzchen mit den Unternehmern und Sponsoren, die sich ganz nebenbei auch hervorragend um das leibliche Wohl der Fastnachtsteilnehmer und der Schaulustigen bemühten und den ein oder anderen bereits unruhig knurrenden Magen beruhigen konnten.



Von Station zu Station legte die Stimmung an Fahrt zu, wobei die etwas höher-prozentigen Getränke, die ja auch vorbeugend gegen die Kälte eingenommen wurden, sicher mit dazu beitrugen.

Bereits bei völliger Dunkelheit, zogen wir mit Pauken und Trompeten gut gelaunt ins Festzelt, wo uns die **Sound Up Liveband** erwartete, um mit schöner Tanzmusik den Abend ausklingen zu lassen.

**Ein herzliches Dankeschön** an dieser Stelle an alle Helfer und Sponsoren, die diese Fastnacht sowohl tatkräftig als auch finanziell unterstützten, dabei möchten wir ganz besonders den Frauen und Männern danken, die ein jedes Jahr die Mittagsversorgung und das Abendessen der Jugend und der Männer bei ihren Zamper-Touren sicherstellen.

*Das Fastnachtskomitee*

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG  
WITTICH

www.wittich.de

# Wirtschaft und Soziales

## Zeit zum Spielen und Kennenlernen

**Liebe Eltern,**

ihr Kind ist nun fast aus dem Babyalter herausgewachsen. Es bewegt sich viel und vielleicht sitzt oder krabbelt es schon. Neue Themen wie das Ausprobieren und Einüben neuer Bewegungsformen und auch Kontakte zu Gleichaltrigen rücken jetzt immer mehr in den Vordergrund. Um gesund und groß zu werden, braucht ihr Kind nicht nur Nahrung und Pflege, es braucht ihre ganze Zuwendung beim Entdecken seiner Umwelt.

**Unter Anleitung einer Erzieherin unserer Einrichtung können Sie gemeinsam mit ihrem Kind**

neue Spiele und Bewegungsreime kennen lernen, Zeit mit ihrem Kind verbringen und die Möglichkeit annehmen, mit Eltern ins Gespräch zu kommen.

**Diese Möglichkeit bieten wir ab Mai 2015  
in unserer „Krabbelgruppe“**

**jeden ersten Mittwoch im Monat  
in der Zeit von 10:00 bis 10:45 Uhr**

**in den Räumen der Kita „Kunterbunt“ im OT Preilack.  
Tel. 035601 22739**

Mehr über unsere Einrichtung können Sie bei einem Besuch in der Kita „Kunterbunt“ Preilack in der Schulstraße 21 erfahren.

*B. Hensel  
Kita-Leiterin*

## Sorbische Osterbräuche in der Kita „Lutki“

Mit dem Lied „Osterhäschen kommst du bald ...“, lockten die Jänschwalder Kita-Kinder lautstark am 27. März den Osterhasen aus dem Wald.

Die Erzieherinnen der Kita hatten diesmal die Idee, dass alle Eltern mit ihren Kindern erleben sollten, wie in der Einrichtung die sorbisch/wendischen Osterbräuche gepflegt werden. Der Osterhase erklärte allen, was sie an diesem Tag erleben können. Aber erst einmal stand die Eiersuche an. Die Eier brauchte man schließlich zum Waleien und zum Umtausch für eine Überraschung.



*Der Osterhase erklärte, was es gemacht werden kann.*



*Beim Waleien*

Das Osterwasserholen mit Frau Köhler wurde besonders für die Mädchen zum Erlebnis. Hier hieß es, Wasser zu schöpfen und zu befördern ohne zu sprechen. Die Jungs gaben sich dabei Mühe, die Mädchen zum Kichern oder Reden zu bringen. So wurde aus dem Osterwasser für Gesundheit und Schönheit bei manchem Plapperwasser. Einen riesigen Andrang gab es beim Waleien mit Frau Müller und Frau Starick. Ein schönes Osterspiel für die Kinder. Ging es den meisten Kindern um die zu erringende Süßigkeit, interessierte sich Alexander nur für das blau gefärbte Ei. Sein ganzes Bemühen war darauf ausgerichtet, dieses zu erbeuten. Aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Dieses Mal hatten wir eine extra Bäckermutter beauftragt, uns Häschen und Eier zu Kuchen zu backen. Ein Spiegeleikuchen der großen Kinder und einige Blechkuchen gesellten sich noch dazu. So hatten wir ein schönes Kuchenangebot, mit dem wir für Spenden für unser Kindertagsprogramm aufriefen. Danke an alle spendenfreudige Besucher.



*Andrang beim Stockbrotbacken*

Wer es etwas herzhafter wollte, beteiligte sich beim Stockbrotbacken am Osterfeuer. Hier brauchte man etwas Geduld. Aber Frau Kuhnert und Herr Reschke halfen gern. Bei ganz Hungrigen bekam der Teig schnell eine „knusprige“ Farbe. Die meisten hielten ihren Stock geduldig, auch wenn dieser mit der Zeit immer schwerer wurde. Die Mühe wurde belohnt, denn es schmeckte allen gut. Große „Trauben“ bildeten sich bei der Eiergestaltung in Wachs-technik. Frau Schneider hatte alle Hände voll zu tun. Tatkräftige Unterstützung bekam sie durch Frau Schimtz vom Heimatmuseum Jänschwalde. Hier entstanden neben sehr kreativen Eiern auch Ergebnisse, die manchen überraschten. Wir danken Frau Körner für die extra großen Eier zum Gestalten. Am Maltisch bei Frau Ruben hatten nicht nur unsere Kleinen ihren Spaß, hier wurden ausgeblasene Eier verziert. Auch hier griffen viele Eltern zum Pinsel und versuchten es ihrem Kind gleich zu tun. Super Ergebnisse zeigten auch hier, wir haben kleine und große Meister unter uns.

**Einen riesigen Dank an alle Beteiligten für ihr tolles Engagement.**

*Das Kita-Team*

## Dankeschön an Grötscher Einwohner

Die Kinder und Erzieher der Kita und des Hortes Heinersbrück möchten sich auf diesem Wege bei unseren Kindern und Eltern aus Grötsch sowie allen Einwohnern des Wohnteils von Heinersbrück für die reichlichen Zamperspends bedanken. Wir freuen uns riesig über das Engagement der Kinder und Eltern, die für die Kita und den Hort dort zampern waren. Uns Kindern und Erziehern ist es leider nicht möglich in allen Wohnteilen des Ortes zampern zu gehen, deshalb nochmal ein großes Dankeschön an alle!

Mit den Zamperspends werden Ausflüge, Feste und Feiern und die Anschaffung von Spielsachen unterstützt.

Danke auch nach Radewiese, Heinersbrück und Bärenbrück für den herzlichen Empfang, wenn wir Kinder der Kita und des Hortes zampern gehen.

*Die Kinder und Erzieher der Kita u. des Hortes Heinersbrück*

## Oma-Opa-Tag und Ostern in der Kita Drehnow

Um die schöne Frühlingszeit zum Erwachen zu bringen, haben wir am 25. März alle Großeltern zu einem Frühlingsprogramm in unsere Kita eingeladen. Nach vielen Tagen des Übens und Vorbereitens konnten die Kinder nun ihr tolles Programm vorführen. Von Frühlingsliedern bis hin zu Gedichten speziell für Oma und Opa, um einmal Danke zu sagen, gab es eine Menge zu hören und zu sehen. An den strahlenden Augen der Großeltern konnte man gut erkennen, dass alle viel Spaß dabei hatten. Natürlich war jede Oma und jeder Opa besonders stolz auf sein Enkelkind. Nach einer Kaffee- und Kuchenrunde gab es zum Abschluss noch ein gemeinsames Tänzchen mit den Großeltern unter dem Motto: „Liebe Oma tanz‘ mit mir“.



Später zeigten die Kinder stolz ihren Kindergarten, mit welchen Dingen sie am liebsten spielen und wo sie ihr Mittagsschlafchen machen. Einige spielten dann noch mit ihren Enkelkindern ihre Lieblingsspiele. **Wir bedanken uns bei den Großeltern für ihr zahlreiches Erscheinen sowie bei den Muttis für die Kuchen.**



Kurz darauf folgte auch schon unser Osterfest. Gespannt erwarteten unsere Kinder den Osterhasen. Los ging es mit einer gemütlichen Frühstücksrunde, bevor es an die Suche der Eier ging. Leider spielte das Wetter nicht so mit und so musste fleißig drinnen gesucht werden. Jeder fand ein kleines Körbchen, gefüllt mit Naschereien.

*S. Ehmann*

## Osterwoche in der Kita „Sonnenschein“ in Peitz

Bunte Eier, Hasen mit langen Ohren und das wohlbekannte Verstecken und Suchen von Leckereien, darum drehte es sich in unserer Kita „Sonnenschein“ vom 30. März bis zum 2. April. Wir feierten unsere Osterwoche. So haben sich unsere Kleinsten mit Osterliedern und Geschichten erst einmal eingestimmt, um dann selbst aktiv zu werden und diese mit Instrumenten und ihrer Stimme zu begleiten. Selbstverständlich blieb auch die Kreativität nicht auf der Strecke. So bewiesen sie beim Ostereier-Bemalen, dass sich früh übt, wer ein Meister werden will und sie verzauberten ihre Eltern und uns Erzieher mit tollsten Ostereiern.



Aber auch die Größeren waren fleißig und voller Tatendrang. So wurden hier schon die ersten Ostergedichte rezitiert und auch gestalterisch blieb kein Stein auf dem Anderen. So wurden wunderschöne Osterkarten angefertigt, niedliche Osterküken und Hasen gebastelt und in Kreativarbeit Ostereier bemalt und beklebt.



Natürlich kam es auch zum österlichen Höhepunkt in jener Woche, dem Suchen und Finden der Osterkörbchen, welche von Meister Langohr versteckt wurden. Auch wenn hier das Wetter nicht ganz mitspielte, um den Spaß draußen stattfinden zu lassen.

Aber schließlich heißt unsere Kita nicht einfach so „Sonnenschein“, wenn wir nicht die Sonne im ganzen Haus hätten. So lieben wir uns dadurch nicht erschüttern und machten uns in unseren vier Wänden auf die Suche nach den Leckereien, welcher der Osterhase für uns versteckt hatte. Schnell wurden die kleinen Meistersucher fündig und erfreuten sich mit strahlenden Augen und lachenden Gesichtern über ihre Schätze.

Es war wieder einmal eine wunderschöne Osterzeit in unserer Kita „Sonnenschein“.

Jan Kusserow

## Ostern in der Kita „Spatzennest“ Tauer

„Dobry zen“, lautet es bei uns in der Kita, wenn Jenifer Dünnbir den Gruppenraum betritt. Sie ist Studentin und bringt unseren Kindern die sorbische Sprache näher. Sie kommt aber nicht allein, an ihrer Seite immer mit dabei ist „Lutki“ Willi. Er kommt aus dem Spreewald. Willi hat uns schon viel von „seiner Sprache“ beigebracht.



Die Ostervorbereitungen haben uns besonderen Spaß bereitet. Denn wir haben ein neues Spiel kennengelernt, das Waleien „walkowanje“. Dabei bekam jedes Kind ein bunt gefärbtes Osterei von „Lutki“ Willi. Alle Kinder rollten ihr buntes Ei vom Hügel. Das Kind, das die meisten bunten Eier mit seinem Ei getroffen hat, war der Gewinner bei diesem Spiel. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Am Ende gab es eine Siegerehrung durch „Lutki“ Willi.

In unserer nächsten Sorbisch-Stunde durften wir erneut etwas Tolles dazu lernen. Denn es wurde uns gezeigt, wie man richtige sorbische Ostereier färbt. Das war gar nicht so einfach. Dazu benötigte jedes Kind zwei hartgekochte Eier. Diese haben wir mit einer Nadel und heißem Wachs betupft und in die Ostereierfarbe getaucht. Zum Schluss sahen unsere Eier „jajko“ sehr bunt und extravagant aus.

Zu unseren Ostervorbereitungen gehörte außerdem das Ostergras sähen, welches unsere Tische im Gruppenraum so schön geschmückt hat.

Doch das Wichtigste fehlt doch noch - das Osternester suchen! Wir Kinder der Kita „Spatzennest“, die jede Woche ihren Waldtag durchführen, wissen, dass es Feldhasen und Kaninchen gibt. Außerdem gibt es die dritte, ganz besondere Sorte - den Osterhasen. Diesen kann man weder sehen noch beschreiben, doch er versteckte für uns schöne Geschenke. Dieses Jahr hat das Wetter es leider nicht zugelassen, dass wir unsere Geschenke im Wald suchen durften. Der Osterhase hat es, sogar durch den starken Wind, über die Felder bis zu uns in die Kita geschafft. In unserem Gruppenraum war plötzlich für jedes Kind ein Osternest versteckt. Mit viel Spaß und Freude fanden auch die Kleinsten die kleinen Überraschungen, sodass jedes Kind am Ende des Tages mit einem schönen Geschenk nach Hause ging.

Wir haben uns sehr darüber gefreut. Danke lieber Osterhase! Im Auftrag der kleinen und großen Spatzen aus Tauer

Isabell Smolka

## Erlebnisreiche Osterferien in der „OASE 99“

Neben den bekannten Ferienangeboten des Cari-Treffs zur Osterzeit fand nunmehr schon traditionell auch die Kinder- und Jugendbegegnung mit Gästen aus der „Jule“ in Schwaigern/Leintal statt. In diesem Jahr waren wir Peitzer wieder für drei Tage die Gastgeber in der „OASE 99“. Kinder und Jugendliche aus der örtlichen Grund- und Oberschule verbrachten die gemeinsame Zeit, natürlich inklusive Übernachtung im Cari-Treff, mit unseren Gästen. Miteinander erkundeten wir, sachkundig geführt und bestens mit interessanten Informationen durch Herrn Meinhardt versorgt, die Peitzer Festung. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die tolle Führung bei doch recht kühlen Temperaturen und zu so später Stunde im Namen der Teilnehmer/innen! Anschließend unternahmen alle zusammen einen Stadtspaziergang, um unseren Gästen Peitz etwas näher zu bringen. Nach dem gemeinsamen Abendessen blieb dann noch Zeit für individuelle Gespräche und das gemeinsame Spiel. Wie erwartet, war die Nacht recht kurz und dennoch freuten sich alle auf den Tag.



An der Festung in Peitz

Gut gestärkt ging es nach dem Frühstück zur Besichtigung in das Kraftwerk Jänschwalde. Hier waren die Peitzer deutlich im Vorteil und konnten bereits erworbenes Wissen aus vorangegangenen Veranstaltungen mit einbringen, dennoch überraschte Herr Richter alle auch mit Neuem. Ein willkommener Abschluss dieses informativen Vormittages war das gemeinsame Mittagessen im Kraftwerk. Anschließend besichtigten wir den zukünftigen Cottbusser Ostsee vom Aussichtsturm in Merzdorf und beendeten den Tag mit einem Kinobesuch und etwas Freizeit für alle in Cottbus. Für das leibliche Wohl sorgten dann die Teilnehmer selbst bei der gemeinsamen Zubereitung des Abendessens im Cari-Treff.



Erkundungstour Tagebau Jänschwalde

Am Freitag unternahmen wir eine aufschlussreiche Erkundungstour in den Tagebau Jänschwalde und konnten hautnah erleben, woher die Braunkohle kommt. Nach dem schmackhaften Mittagessen war es bereits wieder Zeit, Abschied zu nehmen. Alle kehrten, sicher etwas müde, aber doch mit neu gewonnen Eindrücken nach Hause zurück.

**Herzlichen Dank** sagen möchten wir Vattenfall Europe Generation AG & Co KG sowie der Mining für die sympathische Gästebetreuung und das tolle Mittagessen!

Übrigens, für ganz Schnelle (Anmeldefrist läuft aus!):

**Für unsere Sommerferienfreizeit im Schullandheim Jerische vom 01.08. bis 05.08.2015 stehen noch wenige Restplätze zur Verfügung.**

Anmeldungen sind telefonisch unter Peitz 899676, per Mail (Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de) oder gern persönlich während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 14:00 bis 19:00 Uhr) möglich.

Das Team des Cari-Treff

## Kita-Geburtstag in der Kita „Sonnenschein“ in Peitz

Während eines milden Frühlingstages am 19. April, vor nun fast vier Jahrzehnten, öffneten sich die Tore der Kita erstmals für die Kinder der Stadt Peitz.

39 Jahre ist das jetzt schon her und wieder einmal ein Grund, mit Kindern, Eltern, Großeltern und anderen Gästen zu feiern und das natürlich LAUT, BUNT und FRÖHLICH aus Leib und Seele.



So erwarte unsere Gäste ein vielseitiges Programm aus gesanglichen, schauspielerischen, tänzerischen und instrumentalen Talenten. In den Vordergrund traten hier unsere Hortkinder, welche mit viel Engagement Lieder von nationalen und internationalen Künstlern und Kinderliedern gesänglich interpretiert und choreographiert haben.



Eine herausragende Einzelleistung zeigte die junge Yen, welche uns alle mit ihrem Violinspiel begeisterte.



Aber auch die „Alten Hasen“ blieben nicht untätig. So glänzte das Erzieher-Team mit lustiger und farbenfroher Verkleidung zu dem Stück „Wenn der Topf aber nun ein Loch hat?“ und einem Handpuppentheater zu dem Lied „Flasch der Frosch“ von den „Prinzen“. Aber auch unsere Leiterin, Frau Mattick, nahm das Mikro nicht in die Hand, um Reden zu schwingen, sondern schwelgte in Erinnerungen und bekannte ihre gesangliche Stimme zu dem Lied „Schulhofgarten“. Und natürlich wurde auch alter Kita-Tradition wieder die Treue geschworen, durch die Annemarie-Polka, aufgeführt von zwei mutigen Krippenerzieherinnen in allzu lustiger Verkleidung. Neben der schönen Unterhaltung wurde für das leibliche Wohl durch Bratwurst, Steaks, Eis und kühle Getränke gesorgt. So konnte die Vielzahl unserer Besucher die wunderschöne Atmosphäre und das herrliche Frühlingswetter genießen und ihren Tag ausklingen lassen. Wieder einmal eine tolle Geburtstagsfeier.

Yann Kusserow

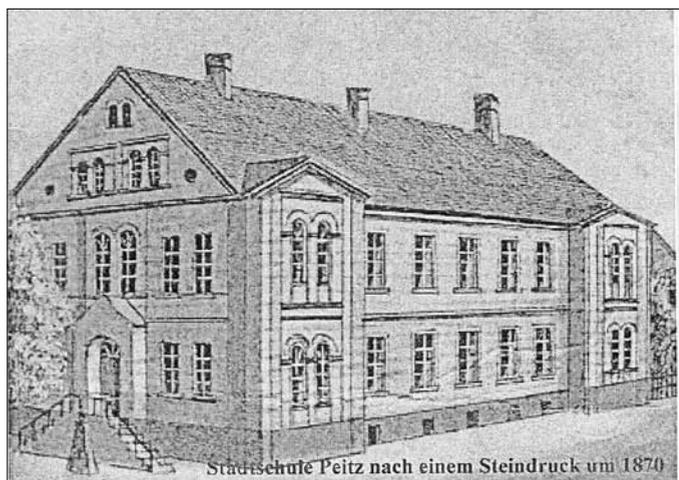
## Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht

Die Projektwoche der Mosaik-Grundschule Peitz in der Schulstraße vom 26. bis 29. Mai 2015 steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der 150-jährigen Schulgeschichte.

Unterricht ist auch immer ein Spiegelbild der Zeit, in der Kinder die Schule besuchen. Wir wollen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich auf die Spuren unserer Schulgeschichte begeben; die Mädchen und Jungen möchten mit Menschen ins Gespräch kommen, deren eigene Schulzeit schon viele Jahrzehnte zurückliegt. Für dieses Vorhaben suchen wir Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die bereit sind, am **Mittwoch, dem 27. Mai und am Donnerstag, dem 28. Mai 2015 jeweils am Vormittag** von 7:45 Uhr bis 11:30 Uhr, in Schülergruppen mit den Kindern über ihre eigene Schulzeit zu sprechen.

**Wenn Sie dieses Vorhaben mit gestalten wollen**, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 035601 22088 (Mo - Fr von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr) oder per Mail mit [mosaikgs@peitz.de](mailto:mosaikgs@peitz.de)

## „150 Jahre Mosaik-Grundschule Peitz“ gegründet als Stadtschule Peitz 1864/65 in der Peitzer Schulstraße



### Festprogramm am 29. Mai 2015, ab 15:00 Uhr

- 15:00 Uhr** Festakt zum Schuljubiläum mit Programm der Schülerinnen und Schüler sowie Grußworten, Eröffnung des Schulfestes
  - 15:30 Uhr** buntes Marktreiben mit
  - bis 18:00 Uhr** Kinderspielgeräten, Cafe, Grill, Schminken und Unterhaltung, Schulbesichtigung, Schülergalerie u. v. m.
  - 19:00 Uhr** „Musikshow mit Ehemaligen“ in der Mehrzweckhalle der Schule, gastronomische Versorgung
- Die Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Frank Nedoma, Schulleiter

## White Horse Theatre gastierte an der Mosaik-Grundschule Peitz



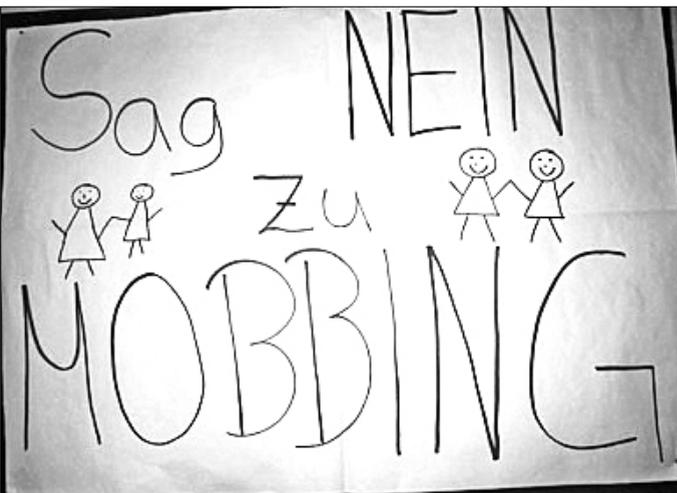
Am 10. März 2015, verwandelte sich die Mehrzweckhalle unserer Grundschule für zwei Stunden in eine Theaterbühne. Die Schüler der vierten und fünften Klassen hatten die besondere Gelegenheit, das Märchen „The Princess and the Soldier“ nach Motiven von „Das Feuerzeug“ von H.C. Andersen in englischer Sprache zu erleben.

Die beiden jungen englischen Schauspieler zogen das Publikum mit großer Kreativität und Spiellaune sofort in ihren Bann. Auch wenn nicht alle Sätze komplett verstanden wurden, gab es durch das darstellende Spiel keine Verständnisprobleme. Den Kindern gefielen vor allem die verschiedenen Figuren im Märchen, die durch die Schauspieler oder durch Puppen dargestellt wurden. Allen voran Growler, der Hund, und Miles, der tapfere Soldat. Am Ende der Vorstellung nutzten viele Schüler die Gelegenheit, mit den Schauspielern Samantha und Tom ins Gespräch zu kommen. Dabei konnten sie ihre erworbenen Kenntnisse in der englischen Sprache problemlos anwenden.

*Katrin Nickel*  
Fachkonferenzleiterin Englisch

## Anti-Mobbing-Projekt im Schuljahr 2014/2015

Am 18. März 2015 fand für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 und 8 das Anti-Mobbing-Projekt an unserer Oberschule Peitzer Land statt. Nur mit Hilfe und Unterstützung von Projektleitern verschiedenster Kooperationspartner, konnten wir an diesem Tag das Projekt durchführen. Unterstützung bekamen wir u. a. vom Verein M2B e. V., in Vertretung von Herrn Blankschein, von der RAA Brandenburg, vom Jugendrechtshaus Cottbus, von der Caritas, von der Werner-Bonhoff-Stiftung aus Berlin und von dem Paul-Gerhardt-Werk aus Cottbus.



Warum gerade das Thema Mobbing?

Mobbing ist ein sensibles Thema, welches auch noch immer von unseren Schülern unterschätzt wird. Mobbing kann ganz schnell jeden von uns treffen und vor allem führt es zu seelischen und körperlichen Schäden.

Aus diesem Grund war es Ziel, die Jugendlichen zu informieren, zu sensibilisieren und sie stark für sich selbst und andere zu machen.

In einigen Gruppen stand die Kommunikation der Jugendlichen im Mittelpunkt, in anderen die Stärkung des Selbstvertrauens sowie ausgewählte Interaktionsübungen.

Am Ende entstanden in allen Gruppen verschiedenste Arbeitsergebnisse, z. B. ein selbst gedrehter Film, Schautafeln und Rollenspiele.

**Auf diesem Weg noch einmal allen helfenden Händen ein großes Dankeschön!**

*M. Wünsche-Schulsozialarbeiterin*  
*K. Noack-LEH Lehrerin und*  
*D. Kubein-Praktikantin*

## Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch  
alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden  
des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 5. Mai 2015 um 19:00 Uhr  
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

**Thema:**  
**„Pluspunkte für den Chef“**  
**Was bringt mir die „Nahles Rente“ und wie  
funktioniert das „Opting out“ Model in der Praxis**  
(Referent: *Dr. Edda Conrad*)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und  
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804  
E-Mail: [info@bubner-plank.de](mailto:info@bubner-plank.de)

## Aufruf zur Handwerkermesse 2016

**Amt Peitz**



**Weil wir  
es sind!**

Vom **23.01. bis 24.01.2016** findet wieder die **Handwerkerausstellung** in der Messehalle Cottbus statt. Unter dem Motto **„Amt Peitz - Weil wir es sind“** ist es auch im Jahr 2016 wieder geplant, einen Gemeinschaftsstand mit Firmen aus dem Amt Peitz zu errichten.

**Alle interessierten Handwerksbetriebe des Amtes Peitz sind aufgerufen, sich bis zum 05.05.2015 im Amt Peitz, unter der Telefonnummer: 035601 38112 oder unter der E-Mail: [richter@peitz.de](mailto:richter@peitz.de) zu melden.**

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:  
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,  
Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.  
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter [heinrich.weisshaupt@ilb.de](mailto:heinrich.weisshaupt@ilb.de) anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

<b>Do., 30.04.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
<b>Di., 05.05.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Di., 12.05.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Di., 19.05.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Di., 26.05.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Do., 28.05.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

## Informationsnachmittage beim DEB in COTTBUS

### Dienstag, 12.05.15

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Cottbus lädt am **12. Mai 2015** zur Informationsveranstaltung zum Thema „**Ausbildungen mit Herz**“ in seine Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule - ein. Von 15:30 bis 16:30 Uhr können sich Besucher über Berufe der Gesundheits- und Sozialbranche informieren.

Interessenten erfahren dabei alles Wichtige zu den **Ausbildungen Erzieher/in, Sozialassistent/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagoge/in**.

Vertreter des Lehrerkollegiums stehen u. a. für Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten oder Förder- und Verkürzungsmöglichkeiten zur Verfügung und nehmen bei Bedarf Bewerbungsunterlagen persönlich entgegen.

### Donnerstag, 28.05.2015

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Cottbus lädt am 28. Mai 2015 zum Informationsnachmittag zum Thema „**Ausbildungen und Weiterbildungen der Gesundheits- und Sozialbranche**“ ein. Von 15:30 bis 16:30 Uhr können Interessierte in der Beruflichen Schule u. a. die Berufe und Ausbildung

gen **Sozialassistent/in, Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagoge/in** kennenlernen.

Besucher haben die Möglichkeit, sich über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und mögliche Einsatzfelder zu informieren und Einblicke in die Praxiswelt zu bekommen. In persönlichen Beratungsgesprächen mit Fachdozenten können individuelle Fragen geklärt werden.

Das DEB in Cottbus bietet neben den Vollzeitausbildungen zum Sozialassistenten, Erzieher, Heilerziehungspfleger und Heilpädagogen auch Teilzeitvarianten sowie berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen im Bereich Physiotherapie und Pädagogik an.

## Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in im Sozialwesen

**Vom 9. September 2015 bis 16. Dezember 2015** bietet das DEB die Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in im Sozialwesen an. Zugangsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung in einem sozialen Beruf, hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit sowie mindestens zwei Jahre Berufstätigkeit in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe bzw. einer Einrichtung oder einem Dienst der Behindertenhilfe. Aufgabe des/der Praxisanleiters/in ist es, angehende Fachkräfte im Rahmen ihrer Ausbildung schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen, sie zu motivieren und bei der Ausbildungsplanung zu unterstützen. Der/Die Praxisanleiter/in arbeitet dabei stets auch mit der betreffenden Schule der Auszubildenden zusammen.

Die Weiterbildung ist in die Module „Rahmenbedingungen und Rollenverständnis bei der Anleitung von Praktikantinnen/Praktikanten“, „Pädagogik der Anleitung von Praktikantinnen/Praktikanten“ sowie Lernmotivation und Leistungsbeurteilung von Praktikantinnen/Praktikanten gegliedert und bereitet praxisorientiert auf die Funktion als Mentor/in vor.

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

### Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,  
gemeinnützige Schulträger-GmbH  
Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -  
Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus  
Tel. 0355 3554179-0  
[www.deb.de](http://www.deb.de)  
E-Mail: [cottbus@deb-gruppe.org](mailto:cottbus@deb-gruppe.org)

## Angebote der Kreisvolkshochschule

### -Regionalstelle Guben-

#### Neue Kurse in Peitz

**Pleinair - Von den Lichtfarben zu den Pigmentfarben**  
am **16./17.05.2015**, 2 Termine, 10:00 - 14:30 Uhr  
oder am **23./24.05.2015**, 2 Termine, 10:00 - 14:30 Uhr  
Teilnahmegebühr: 26,90 Euro

**Das Betriebssystem Windows 8/8.1**  
ab **27.05.2015**, 2 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr  
Teilnahmegebühr: 21,00 Euro

**Kinder mit ADS**  
ab **28.05.2015**, 2 Termine, 17:30 - 19:00 Uhr  
Teilnahmegebühr: 10,80 Euro

#### Anmeldung, Beratung und Information:

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße  
Regionalstelle Guben  
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648  
E-Mail: [kvhs-guben@lkspn.de](mailto:kvhs-guben@lkspn.de)

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen  
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr  
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.  
 Tel. 035601 801995, Handy 0172 7642346  
 Fax 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel. 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 05.05./19.05.2015  
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.05.2015

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5  
 Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz, 1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 986 15-099, -098

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27,  
 Tel. 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a,  
 Tel. 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,  
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367  
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
 Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel. 035601 803582, Fax 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 07.05./21.05.2015  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,  
 Tel. 035696 282, Fax 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes  
 Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### • AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller  
 Nordflügel, EG, Tel. 899672, Fax 899673  
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

### • Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:  
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422  
 Absprachen im Familientreff möglich

### • Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG, Tel. 899678, Fax: 899675  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

### • Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG, Tel. 899676, Fax 899677  
 Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache  
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

### • Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)  
 als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben  
 Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

### • Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel. 899671 oder 0174 1791026  
 Mo. - Fr.: 6:00 - 7:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

### WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz  
 Tel. 035601 30456 oder 30457  
 Fax 035601 30458

### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

### • Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

### • „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

## Offene Stellen für Freiwilligendienste in der Natur

### Interessenten sollten sich jetzt bei der Stiftung bewerben

Engagement für die Natur, interessante Berufserfahrungen und Orientierungsmöglichkeiten - das bietet ein Freiwilligendienst bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg.

Ab dem 1. September 2015 beginnt der Zeitraum für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BuFDi). Die Stiftung hat für ihre Außenstellen Jüterbog und Lieberose als Einsatzorte insgesamt drei Plätze zu vergeben. Interessierte sollten sich jetzt bewerben.

Der Einsatz der Freiwilligen dauert jeweils ein Jahr. Junge Menschen können sich dabei ausprobieren, eigene Fähigkeiten und Interessen entdecken und sich für ein gemeinnütziges Projekt einsetzen. Bewerber sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein. Ein Führerschein und möglichst auch ein eigenes Auto sind für beide Einsatzorte von Vorteil. Beim Einsatzort Lieberose kann eine Unterkunft gestellt werden.

Beim FÖJ oder Bundesfreiwilligendienst für die Stiftung lässt sich das Engagement für eine gute Sache mit handwerklich-praktischen Tätigkeiten an der frischen Luft und gelegentlicher Büroarbeit verbinden. Die Stiftungsflächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog/Heidehof oder Lieberose sind der Wildnisentwicklung gewidmet und auf dem größten Teil der Fläche finden keine Eingriffe in die Natur mehr statt. Trotzdem ist viel zu tun und die Freiwilligendienste bieten interessante Einblicke in die praktische Naturschutzarbeit, Büroorganisation, Datenaufbereitung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Beispiel helfen die Freiwilligen bei der Instandsetzung von Wanderwegen, begleiten die Renaturierung von Mooren oder unterstützen beim Wolfs- und Fledermausmonitoring. Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung lassen sich bei der Mitwirkung an Veranstaltungen oder der Aktualisierung des Internetauftritts gewinnen.

Interessierte reichen ihre Bewerbung per E-Mail bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ein (Petra Riemann, [riemann@stiftung-nlb.de](mailto:riemann@stiftung-nlb.de), Tel. für Rückfragen: 0331 7409324). Nähere Infos zu den Einsatzgebieten und zur Arbeit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sind unter [www.stiftung-nlb.de](http://www.stiftung-nlb.de) und [www.stiftung-nlb.de/lieberose](http://www.stiftung-nlb.de/lieberose) veröffentlicht. Über die Rahmenbedingungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres informiert der Landesjugendring Brandenburg unter [www.ljr-brandenburg.de](http://www.ljr-brandenburg.de). Infos zum Bundesfreiwilligendienst sind unter [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de) abrufbar.

## Vereinsleben



### NACHRUF

Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerversain Peitz Spree-Neiße e. V. musste mit Bestürzung den plötzlichen Tod ihres langjährigen Mitgliedes

#### Klaus Krumnow

zur Kenntnis nehmen.

Klaus Krumnow gehörte zu den Mitgliedern der ersten Stunde, war stets interessiert, engagiert, arbeitete aktiv in den verschiedensten Arbeitsgruppen des Vereines mit.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

*Der Vorstand*

### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



#### zur Vogelbörse

am Samstag, dem 9. Mai 2015  
von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.

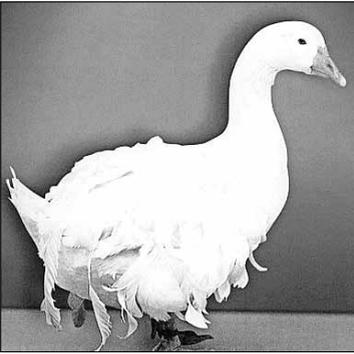
## lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



## KTZV Peitz u.U. D 184 e. V.

### Bericht von der Jahreshauptversammlung (JHV) am 20.03.2015



Unter zahlreicher Beteiligung unserer Zuchtfreunde eröffnete der 1. Vorsitzende W. Schulze pünktlich um 19 Uhr die JHV 2015 und begrüßte alle Anwesenden. 12 Zuchtfreunde/innen, 2 Jungzüchter und unserer Ehrenmitglied W. Lehmann erwarteten gespannt das Verlesen des letzten Protokolls von 2014, welches ohne Beanstandungen angenommen wurde.

Die Übergänge zu den anderen Tagesordnungspunkten gingen zügig voran. So stand dann die Wahl des 1. Vorsitzenden, des Zuchtwartes für Geflügel und eines Beisitzers bevor. Die Wahlen wurden offen durch Wahlleiter B. Lehmann durchgeführt.

#### Wahlergebnisse:

1. Vorsitzender: W. Schulze  
Zuchtwart Geflügel: O. Saschowa  
Beisitzer: A. Ackermann

Dazu herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Dankende Worte richtete der 1. Vorsitzende auch für die problemlose zügige Wahl an die Anwesenden.

Als weiterer Punkt folgte ein Ausblick das Jubiläumsjahr 2016 mit der Festveranstaltung des Vereins und die **Durchführung der Bundes-Rammlerschau**. Dazu sollte sich noch jeder einzelne Zuchtfreund Gedanken machen und zur nächsten **Vereinsversammlung am 17.05.2015 um 19 Uhr** die Vorschläge einbringen.

Für 2015 wurden nochmals wichtige Schautermine bekannt gegeben, die auch jederzeit beim Vorstand abrufbar sind.

Das Jahr 2014 war für einige Zuchtfreunde recht erfolgreich und 2015 lässt auf ebenbürtige und bessere Ergebnisse hoffen. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ folgten Informationen, die Posteingänge und Anregungen der anwesenden Zuchtfreunde. Gleich zwei Vereinsmitglieder begingen im April ihr 75. Geburtstagsjubiläum. Wir wünschen unseren Zuchtfreunden D. Bloch und N. Grellert weiterhin viele Zuchterfolge und Schaffenskraft bei bester Gesundheit.

Die Versammlung endete mit einem kräftigen Abendessen und gegen 21:30 Uhr beendete unser 1. Vorsitzender die JHV mit „Gut Zucht“.

Unser Dank gilt auch dem Team der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ für die freundliche Bewirtung.  
Alles Gute und Gut Zucht!

D. Saschowa, Öffentlichkeitsarbeit KTZV

#### Achtung: Wichtige Mitteilung an unsere Taubenfreunde des DBV und VDT

Die ILONEXS GmbH & Co. KG hat uns als KTZV informiert, dass Geflügeltransporte mit bestimmten Auflagen bald wieder rollen können. Ausschlaggebend für den Stopp der Transporte war die Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen (VVV). Nach vielen Gesprächen, Gutachten und Sitzungen mit Ämtern, Behörden, dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft konnte, auch dank der engagierten Hilfe von Interessenverbänden, eine Lösung erarbeitet werden.

Die Auflagen der VVV konnten durch die Eigenentwicklung eines speziellen Transportkartons für Kleintiere/Geflügel umgesetzt werden. Dieser macht den Transport für Mensch und Tier zusätzlich sicherer und schonender. Eventuelle Kontaminationen sind mit dem Karton weitgehend verhindert.

#### Die Transporte können voraussichtlich ab Ende April in vielen Regionen wieder aufgenommen werden, aber nur mit folgenden Auflagen:

- Der Versand ist vorerst nur in Deutschland möglich.
- Versand und Abholungen können nur erfolgen, wenn alle am Transport beteiligten Kuriere (Abholer, Zusteller) über die Zulassung nach VVV und EG V01/2005 verfügen!
- Geflügel darf ausschließlich in den dafür entwickelten Kartons versendet werden!
- Es dürfen nur Tiere befördert werden, die für diesen Karton zugelassen sind (siehe [www.ilonexs.de](http://www.ilonexs.de) unter „Achtung Tierversand“). Größere oder schwerere Tiere können derzeit nicht transportiert werden. (Brieftauben sind zugelassen).
- Die auf den Kartons aufgedruckten Anweisungen bzgl. Einstreu, Versorgung, etc. müssen eingehalten werden.
- Die aufgedruckten Begleitinformationen müssen vollständig ausgefüllt sein und dürfen nicht überklebt werden!
- Jeder Karton darf nur einmalig für einen Versand verwendet werden.

Wie die ILONEXS informiert, bestehen noch immer Unklarheiten bei einigen regionalen Behörden. Deswegen verzögert sich dort bislang die Ausstellung entsprechender Genehmigungen. Fehlen die VVV und/oder EG V01/2005 werden keine Tiertransporte dorthin/von dort stattfinden!

Eine PLZ-Prüffunktion finden Sie auf der Homepage [www.ilonexs.de](http://www.ilonexs.de) unter „Achtung Tierversand“. Unter Umständen sind individuelle Absprachen mit Kurieren in angrenzenden Gebieten möglich.

D. Saschowa



## Von unseren Feuerwehren

### Einladung

#### Zur Mitgliederversammlung des Feuerwehrverein Preilack e.V.

am Freitag, dem 08.05.2015 um 19:00 Uhr  
im Feuerwehrgerätehaus Preilack

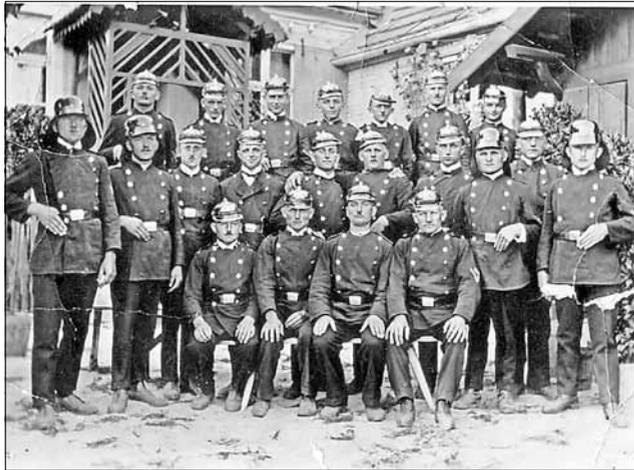
sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vereinsvorsitzenden
- TOP 3 Kassenbericht
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 geplante Aktivitäten 2015
- TOP 6 Sonstiges

Der Vorstand

## Freiwillige Feuerwehr Drewitz feiert 90. Gründungsjubiläum



Die Freiwillige Feuerwehr Drewitz begeht vom **08.05. bis 09.05.2015** ihr 90. Gründungsjubiläum. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz und darüber hinaus recht herzlich ein. Wir würden uns freuen, viele Gäste aus nah und fern begrüßen zu können.

Michael Hollack  
Ortswehrführer

### Festprogramm

#### Freitag, den 08.05.2015

19:30 Uhr Kranzniederlegung  
20:00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem Spielmannszug Horno  
Lampions sind mitzubringen  
Treffpunkt: Gerätehaus Feuerwehr  
anschließend Grillabend auf dem Festplatz

#### Sonnabend, den 09.05.2015

09:00 Uhr Wecken mit dem Spielmannszug Turnow  
14:00 Uhr Eintreffen der Gastwehren  
Treffpunkt: Gerätehaus  
14:30 Uhr Aufstellung der Wehren und Abmarsch zum Festplatz  
Spielmannszug Turnow  
15:00 Uhr Begrüßung, Festreden, Ehrungen und Gratulationen  
15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein  
21:00 Uhr Feuerwehrball im Festzelt

Für die musikalische Unterhaltung sowie das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt!

Änderungen vorbehalten!



## Auszeichnung für Stefan Opitz (Kanuverein Peitz)

Am 27.03.2015, während des Kreissporttages in Heinersbrück, wurde Stefan Opitz vom Kanuverein Peitz als „Sympathiegewinner für das Ehrenamt im Sport“ ausgezeichnet.



Diese Aktion wurde gemeinsam vom Landessportbund und Lotto Brandenburg durchgeführt. Ziel ist es, Menschen zu danken, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Vereinen engagieren. Stefan ist seit Jahren Mitglied im Kanuverein und die gute Seele des Vereins.

Er ist immer da, wenn Hilfe benötigt wird. Er mäht den Rasen, führt Reparaturen im Bootshaus durch, sichert das Training und den Transport zu Wettkämpfen ab. Deshalb war es den Vereinsmitgliedern ein Bedürfnis, sich bei Stefan zu bedanken. Als dann die Mitteilung vom Landessportbund kam, dass er zu den Ausgewählten für die Ehrung gehört, war die Freude riesengroß. Günter Jentzsch vom Landessportbund Brandenburg hielt die Laudatio und überreichte ihm Urkunde und Pokal.

(dn)

## 15-jähriges Vereinsjubiläum des RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.



Anlässlich unseres 15-jährigen Vereinsjubiläums laden wir Sie hiermit recht herzlich zu unserer Veranstaltung **am 3. Mai 2015 ab 14 Uhr in unsere Reithalle nach Maust** in den Wiesenweg ein.

Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns diesen Vereinshöhepunkt begehen.

An diesem Nachmittag möchten wir Sie mit einem vielseitigen Programm aus unserem Vereinssport unterhalten. An unserem Programm beteiligt sich Jung und Alt, ob es Reiter oder Pferde sind. Es wird eine abwechslungsreiche Veranstaltung, bei der man Aktion, Spaß aber auch Harmonie zwischen Reiter und Pferd nicht vermissen wird.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

### 4. Volleyball-Turnier der Jugend des Amtes Peitz

Am 28. März richtete die Jugendinitiative des Amtes die vierte Auflage des Volleyball-Turniers aus. Von den 9 gemeldeten Mannschaften reisten 7 an und kämpften mit vollem Einsatz um die Pokale. Gespielt wurde im Ligasystem. Jedes Team trat in zwei Gewinnsätzen zu je 15 Punkten gegen die anderen 6 Mannschaften an. In manchen Spielen konnten tolle Spielzüge bestaunt werden und bei allen faires Teamspiel.

Am Ende konnte sich das Team der „Feuerwehr Peitz“ mit 11 Punkten auf dem ersten Platz schieben. Im letzten Spiel um Platz zwei konnte das Team „Johann & Friends“ sich behaupten. So konnten sie ihre erste Teilnahme an einem Volleyball-Turnier der Jugend als Erfolg verbuchen. Über einen dritten Platz freute sich das Team „Talentfrei“ der Jugend aus Drachhausen.



Das Team der Feuerwehr Peitz mit dem 1. Platz



(v. l.) 3. Team Talentfrei, 2. Johann & Friends, 1. Feuerwehr Peitz

Wir hoffen, dass alle ihren Spaß hatten und bis auf die gemeldete Verletzung keiner weiter ärztlich behandelt werden musste. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch noch beim TSV 1862 Peitz, Abt. Volleyball für die zur Verfügung gestellten Volleyball-Materialien.

Auch an die anderen Mannschaften noch einmal unser Dank für euren Einsatz. Für die 5. Auflage dieser Veranstaltung im nächsten Jahr werden wir uns noch etwas Besonderes Überlegen.

Bis dahin sehen wir uns bestimmt noch bei den Fußballturnieren, die wir ausrichten und beim 2. Tag der Vereine und Kinderfest des Amtes Peitz am Hüttenwerk in Peitz am 30.05.2015.

Bis dahin Sport frei.

Hendrik Schulz und Stefan Klieber

### Ein dreifaches „Gut Holz“

Nach langem Zittern stehen sie nun fest, die Tabellenplätze vom Classic-Kegeln der Landesklasse Staffel 1. Bis zum letzten Spieltag der Saison 2014/2015 fieberten und kämpften die Sportler des Vereins 1920 Tauer mit. Ob Aufstieg, Klassenerhalt oder ... (das wollte keine Mannschaft).

Gute Voraussetzungen hatten unsere Spieler geschaffen. Nach der Hinrunde belegten wir einen guten 3. Rang. Doch auch die Leistungen der gegnerischen Mannschaften waren nicht zu unterschätzen. Erst wenn das letzte Spiel ausgewertet ist, steht es wirklich fest und jetzt können wir das Endergebnis öffentlich bekannt geben.

Die Kegler des SV 1920 Tauer belegten in der Saison den 2. Tabellenplatz.

Zur Verdeutlichung ein Blick auf die Tabelle:

Platz 1	GW Friedrichshain	26 : 2 Punkte
<b>Platz 2</b>	<b>SV 1920 Tauer</b>	<b>15 : 13 Punkte</b>
Platz 3	SV Senftenberg 2	15 : 13 Punkte
Platz 4	TSV Groß Kölzig	15 : 13 Punkte
Platz 5	SV Alemania Forst	13 : 15 Punkte
Platz 6	Haidemühler SV 08	10 : 18 Punkte
Platz 7	ESV Lok Cottbus 2.	10 : 18 Punkte
Platz 8	KV Spreenhagen	8 : 20 Punkte

Bei diesem knappen Endstand, bei dem letztendlich die Platzierung durch die Berücksichtigung der Mannschaftspunkte entschieden wurde, half ganz sicher das Daumendrücken jedes Einzelnen.

Nicht nur auf die Spielfreude im Team, auch auf die Leistungen der einzelnen Spieler können wir stolz sein. Hierbei möchte ich die jeweils besten 3 Spieler unserer Mannschaft in den Wertungslisten nennen:

In der Rangliste Landesklasse Staffel 1 belegten Peter Götze, Platz 8, Frank Jahn, Platz 9 und Benjamin Blichmann, Platz 10 von insgesamt 78 Spielern, die in die Wertung eingingen.

In der Schnitliste konnte Frank Jahn Platz 10, Peter Götze Platz 13 und Benjamin Blichmann, Platz 23 von 91 gewerteten Spielern erkämpfen.

Dank gilt natürlich auch Lothar und Matthias Eckert, Frank Mitschke, Heinz Happatz, Lothar Wenke und Bernfried Engel, die durch ihren Einsatz das gute Abschneiden möglich machten.

Unser Ziel, dass wir uns im oberen Mittelfeld behaupten können und auch in der Saison 2015/2016 in der Landesklasse spielen, wurde erreicht.

Wir wünschen Peter Götze für die Teilnahme bei den Landesmeisterschaften viel Erfolg.

Schön wäre es, wenn sich noch mehr Anwohner für diese Sportart begeistern könnten. Ansprechpartner finden Sie immer mittwochs und meist auch freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr auf der Kegelbahn im „Christinenhof“ in Tauer.

Zum Abschluss möchte ich an dieser Stelle noch einmal an die „Radtour in den Mai“ erinnern. Treffpunkt ist am 02.05.15 um 09:30 Uhr auf dem Vorplatz der freiwilligen Feuerwehr in Tauer. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer.

Uta Mitschke

(in Zusammenarbeit mit Lothar Eckert als Mannschaftskapitän)

## Schönes Judo und starker Teamauftritt in Lübben

### Judoka kämpfen mit viel Spaß beim Spreewaldpokal

Auch in diesem Jahr fand im März in Lübben wieder der Spreewaldpokal statt. Mit fast 300 Sportlern am Samstag und noch mal 130 Judoka am Sonntag war das Turnier gut besucht. Besonders am ersten Tag bot die Teilnehmerzahl die Möglichkeit, ausreichend Kämpfe zu haben.

Die Jänschwalder Judoka reisten wieder gemeinsam mit Judosportlern aus Drachhausen an. Damit kam man immerhin auf 8 Teilnehmer. Leider konnten nicht alle, die wollten, nach Lübben reisen, da manchmal auch familiäre Verpflichtungen auf den Plan stehen. Diesen Sportlern sei an dieser Stelle gesagt, dass es noch viele Turniere geben wird, wo sie teilnehmen können. Also nicht traurig sein.

Wie immer begannen die Jüngsten mit ihren Kämpfen. In der U 9 gingen Joel Müller und Lukas Nagel auf die Matte. Beide lieferten tolle Kämpfe und zeigten auch kämpferisch, was sie können. Auch wenn es mal darauf ankam, zurückliegend über die Zeit zugehen, gaben sie nicht auf. Leider wurde insbesondere bei Lukas nicht jede Technik vom Unparteiischen entsprechend gewertet. Auch im Boden agierte Lukas sehr vielseitig und clever. Joell trat in einer 16er Liste an und konnte 2 Kämpfe für sich entscheiden. Aufgrund des breiten Starterfeldes in seinem Limit am Ende für ihn Platz 7. Als einziger Starter in der U 11 ging Louis Lehmann auf die Matte, wobei die AK aufgrund der vielen Teilnehmern in zwei 16er Listen geteilt wurde. Für ihn also in jedem Fall ein langer Weg aufs Podest. Er startete mit einem Sieg ins Turnier, 2 weitere bis ins Finale folgten. Auch im Finale ging es schnell und konzentriert, bis Platz 1 sicher war. Bemerkenswert, 3 seiner 4 Kämpfe gewann er im Boden und einen mit einer sehenswert übernommen Technik des Gegners. Das zeigt, wie wichtig es ist, eine Wurftechnik mit einer Bodentechnik weiter führen zu können.

In der U 13 lieferte Gina Becker als einziges Mädchen ein starkes Turnier ab. Sie beschäftigte ihre erfahrenere und auch kämpferisch stärkere Gegnerin gut und hielt das Tempo hoch. Auch als sie im Hebel lag, gab sie nicht gleich auf, sondern versuchte bis zu dem Punkt, wo es wirklich nicht mehr ging, den Arm raus zu ziehen. Das trieb zugegebenermaßen ihrem Trainer doch etwas die Sorgenfalten auf die Stirn, denn eine fixierte Hebeltechnik kann bei zu später Aufgabe doch schmerzliche Folgen haben. Bei den Jungs in dieser AK kämpften Bruno Wehlan und Tim Weinholz im gleichen Limit. Für Bruno war es der erste Start in der höheren AK, somit gehörte er zu den Jüngeren in seinem Limit.

Tim hingegen wollte eigentlich erst nur Schützenhilfe beim Turnier leisten und seine Mitsportler anfeuern. Er ließ sich aber schon im Auto auf der Hinfahrt motivieren, auch selbst zu kämpfen. Es war also seine Wettkampfpremiere, im Vergleich zu den anderen eher spät und daher schon ein große Herausforderung. Glücklicherweise kämpften beide in unterschiedlichen Pools und damit nicht in der Vorrunde gegeneinander. Beide konnten sich mit Siegen für die Finalrunde qualifizieren, zeigten dabei kämpferisch und technisch ansprechende Aktionen. Auch wenn bei Tim der erste Kampf nach wenigen Sekunden zu Ende war, ließ er sich nicht beeindrucken und kämpfte einfach weiter. Leider konnten beide das Halbfinale nicht für sich entscheiden und waren am Ende auf Platz Drei. Somit blieb ein internes Finale aus. Motiviert von seinem guten Turnier, absolvierte Tim gleich noch 2 Freundschaftskämpfe außerhalb der Wertung, davon einen gegen Bruno. Auch diese waren für ihn siegreich.

Noch schöner als die starken Leistungen aller auf der Wettkampftatami war die Beobachtung des geschlossenen Auftretens. Egal, ob bei der gemeinsamen Erwärmung oder beim Anfeuern auf der Matte. Auch das Abklatschen nach den Kämpfen, egal ob siegreich oder nicht, motivierte jeden noch mal zusätzlich.



Team Lübben am 1.Tag (Foto: R. Nagel)

Am Sonntag war man mit 2 jungen Damen vertreten. In der U 15 Isabell Kleiner und in der U 18 Janis Jachmann. Während Janis 5 Partien vor sich hatte, hat sich Isabell noch um Freundschaftskämpfe bemüht, da in ihrem Limit nur eine Sportlerin anwesend war. Isabell konnte mit Platz 2 vorlegen. Aber auch hier sah man noch Sachen, an denen man im Training noch arbeiten kann. Bei Janis war es gemischt. Auf einer Niederlage folgte ein Sieg und wieder umgekehrt. Sie agierte schon in der vorgegebenen Linie, aber die liebe Kondition verhinderte an mancher Stelle den erfolgreichen Abschluss einer Aktion. Am Ende stand nach 5 Partien die Bronzemedaille.

**Herzlichen Glückwunsch allen zu der starken Mannschaftsleistung** und dem tollem Auftreten. Dank auch an Betreuer Bastian Vollrath, der am Mattenrand genauso aktiv war wie die Kämpfer auf der Matte. Weiterhin viel Spaß!

Daniel Klenner

## Teichlandradler On Tour

**Mallorca vom 14. bis 21. März - bei Sonne kann ja Jeder**



Der Winter wird durch das Erwachen der Natur so langsam verdrängt und als Teichlandradler denkt man an die kommende Saison und man fragt sich, wie kann man sich auf die anstehenden gemeinsamen Radsporthöhepunkte wie ein Radmarathon oder eine Radsternfahrt zur BUGA entsprechend vorbereiten. Dazu dachten sich einige Teichlandradler, wir machen das am besten auf der Sonneninsel der Deutschen und fliegen nach Mallorca, um vor der Radsaison in Deutschland dort die entsprechende Fitness zu bekommen.

In der Erwartung auf viel Sonne und warme Temperaturen, empfing uns die Insel mit Regen. Der Menge nach zur urteilen, hätte man denken können, es kommt alles auf einmal für ein Jahr herunter. Der wolkige Himmel blieb an den meisten Tagen erhalten und dazu gab es Wind in der Stärke 4 bis 5. Ab und zu zeigte uns die Sonne, dass sie Mallorca nicht vergessen hatte und so ging es jeden Tag mit dem Radel los.

Hochmotiviert durch die herrliche Gegend, wie auch durch unsere Unterbringung, bis hin zum gutem Essen, radelten wir trotz der Wetter-„Widrigkeiten“ jeden Tag mal in die Berge im Norden, mal in das Landesinnere oder an der Küste entlang.

Unser Quartier war in Playa de Muro in der Nähe von Alcudia, dem Ausgangspunkt unserer Touren, um vom Norden bis zur Mitte die Insel Mallorca kennen zu lernen.

Dazu absolvierte unsere Gruppe insgesamt 4528 km, wir trafen nette Menschen, sehr radfreundliche Autofahrer, fuhren auf guten Straßen mit guter Beschilderung.

Höhepunkt war das erste Bergtraining zum Cap de Formentor oder die Tour nach Sa Calobra, (Bezeichnung auf Malle mit MA-2141) über den Coll Del Reis mit den 12 Haarnadelkurven und den spektakulären Krawattenknoten.



Mallorca ist für viele Radsportbegeisterte in fester Hand der „BI-CYCLE HOLIDAYS Max Hürzeler“, wo wir uns auch eingebucht hatten. Wir hatten top Rennräder, gutes Kartenmaterial und einen sehr guten Service. Herzlichen Dank an das Team.

Das Fazit von uns, ein Radtraining auf Mallorca lohnt sich, auch wenn es mit dem „Wetteroptimum“ nicht so gut bestellt ist. Neben dem Formanstieg in unseren Beinen, war dieser Trip auch was für das Auge und nicht zu vergessen für den kulinarischen Genuss.

Mit dem Anradeln der Teichlandradler am 28.03.2015 hat nun die Freiluftsaison begonnen, jeden Donnerstag wird nun mit dem Radel aus unterschiedlicher Motivation trainiert.

Wer dazu Lust hat, ist dazu gern eingeladen, weitere Informationen findet man unter [www.Teichlandradler.de](http://www.Teichlandradler.de).

*Die Teichlandradler*

## Saisoneinklang des RSV Peitz - Vom Training in die Traufe

Wie motiviert man sich am besten für die bevorstehende Wettkampfsaison im Rennsattel?

Richtig, indem man sich als glückliches Mitglied des Jedermann-Teams des RSV Peitz e. V. nach wochenlangem, teilweise individuellem Grundlagentraining bei nasskaltem Klima einfach Mitte März beim Hauptsponsor Easy-Tours auf der wunderschönen Baleareninsel **Mallorca** einfindet, um gemeinsam dem Alltag zu entfliehen und an der Form für die kommende Saison zu feilen. Zusätzlich zum Großteil des Teams samt zweier Neuzugänge durften wir erneut eine äußerst ambitionierte Dame aus dem Raum Münster willkommen heißen, die sich in diesem Rahmen auf die Mountainbike-Transalp im Sommer vorbereitet. Die grandiose Frühform unserer Begleiterin trug dabei zu einer Art Sym-

biose bei, denn wir mussten teilweise ziemlich leiden, was sich in der zu entwickelnden Form sicherlich nicht negativ auswirken wird. Chapeau dafür und auch für deine lockere Art mit unserem schwierigen Humor umzugehen!



*Trainingslager in Mallorca*

Nach Touren die mehrmals über 200 Kilometer und die wichtigsten Anstiege der Insel sowie die wunderschöne, aber nicht nachhaltig renovierte Straße zum Cap Formentor führten, durften wir uns fast schon traditionell auf die regenerierenden Massagen aus der Hand von Heilpraktiker Bernd Schulze freuen. Auch dir danken wir für deine selbstlose Unterstützung!

Außerdem recht herzlichen Dank an die Fahrer des Begleitfahrzeuges Norbert, Bernd und Sozius Stengel für die gute Betreuung mit Wasser, Cola und Schokolade sowie für die digitale Dokumentation unserer zweirädrigen Eskapaden auf der „Königsetappe“, die uns über Esporles, Valdemossa, Soller und Orient über eine Distanz von 205 km durch die sehr reizvolle Sierra Tramuntana führte. Außerdem sei den großzügigen Belagerern des Zimmers 3105 für die Initiierung und die Bereinigung der Überreste des allabendlichen Bierathlons und der damit einhergehenden Auflockerung des Trainingsalltags gedankt. Gracias Jungs!

Ganz besonders möchten wir uns an dieser Stelle bei unserem Hauptsponsor Markus Hess und seinem Unternehmen Easy-Tours, für die Zurverfügungstellung des Top-Materials und die Versorgung mit frischer Rennkleidung und Antifriktionsalbe gegen Sitzbeschwerden bei langen Einheiten bedanken.



*Trainingsausfahrt in Jessern*

Die in 8 Tagen zurückgelegten 1.000 km im Sattel und die erklimmten 10.000 Höhenmeter kennzeichnen ein vollkommen gelungenes Trainingslager, welches schon eine Woche später seine **Fortsetzung im heimatlichen Jessern** fand. Für vier weitere Tage war das Schullandheim am Schwielochsee unser Hotel „Mama“, was vor allem bei den individuellen und familiären Abendessen zum Ausdruck kam. Den Hauptunterschied zum Training auf der größten spanischen Insel, machte die Zusammensetzung der Trainingsgruppe. Waren es auf Malle ausschließlich die Fahrer des Easy-Tours Cycling Teams, so bildeten nun die alten Herren des RSV Peitz die Kerngruppe.

Ab dem zweiten Trainingstag wurde der Altersdurchschnitt durch die Schüler- und Jugendfahrer des Vereins jedoch deutlich gedrückt. Größte Herausforderung des märkischen Tour-Guide und amtierenden Doppelweltmeisters Hartmut Stenzel war es, die Trainingsrunden so zu gestalten, dass immer eine geschlossene Trainingsgruppe trotz unterschiedlicher Trainingsumfänge bestand. Stets ein wachsames Auge auf seine jungen und reifen Schützlinge hatte Norbert Nagel aus seinem nun wieder vertrauten Begleitfahrzeug.

Auf die Frühjahrstrainingslager folgten mit den ersten **Wettkampfwochenenden Anfang April** die heimischen Frühjahrsklassiker wie z. B. **der Cristalica Cup in Döbern, das 61. Internationale Sachsenring-Radrennen und Wettkämpfe in Leipzig.**

Während Stefan Vogt nach 15 Runden Einrollphase und Begutachtung der konkurrenzzeitigen Form einen ordentlichen 15. Platz am Zentralstadion ersprintete, hatten der Co-Sponsor Patrick Wolfrum, Michael Wisniewski, Hartmut sowie Sohn Eric Stenzel 30 Runden a 1 km nahe der polnischen Grenze zu bewältigen. Neben den Peitzern standen noch Fahrer von Endspurt, Potsdam und Görlitz am Start. Auf nassem Untergrund setzte sich nach ca. 5 Runden eine Spitzengruppe mit den Favoriten ab, zu denen auch Patte gehörte. Leider konnte er 10 Runden vor Schluss das Tempo nicht mehr mitgehen und die restlichen Fahrer machten den Sieg unter sich aus. Bei den U 40ern reichte es dennoch zu einem sehr guten 3. Platz für ihn. Micha fuhr auf Platz 5 und Eric komplettierte das schöne Mannschaftsergebnis mit Rang 6. Bei den Ü40ern sprintete Hartmut auf Rang 2 und eroberte damit den zweiten Podestplatz der Saison.

Den dritten Podestplatz im bislang sehr erfolgreichen Frühjahr sicherte uns Christoph Kubick und das trotz einer ungeheuerlichen Wettervorhersage mit 10 °C und zahlreichen Schauern für den Renntag im Raum Bitterfeld/Wolfen. Zu Zeiten der digitalen Fotografie mit Smartphones etc. hat sich auch ohne ORWO in Bitterfeld vieles getan. Die Reise hat sich also gelohnt.

Ziel war das erste Rennen des **Vierländer-Cups im Mountainbike-Orientierungsfahren** in Teilen der Dübener Heide sowie dem Großen Goitzschese. Ein mittlerweile reizvolles, radtouristisch erschlossenes Tagebau-Restloch. Ziel ist es, in einem Zeitlimit möglichst viele vorgegebene Orte auf einer geographischen Karte anzufahren und Punkte unterschiedlicher Wertigkeit zu sammeln. Schnipseljagd bei einer der schönsten Sachen der Welt, herrlich! Hierbei legte der Organisator viel Wert auf ein abwechslungsreiches Gelände mit beschaulichen Zielen, zum Beispiel abgelegene Buchten der Goitzsche mit gewaltigen Wurzeln aus Treibholz (an dieser Stelle: vielen Dank Falk).

Dies erweckte einen Hauch von Mittelmeer, welches einige der Teamkameraden ja zuvor in Mallorca noch viel ausgiebiger genießen konnten. Gestartet wurde in Zweiertams. Christophs Partner war „Wanst“, ein alter Radkurier-Kollege und ehemaliger BDR-Kader Fahrer im MTB-O. Er hat die Kunst des zuverlässigen Orientierens und dabei schnellen Fahrens nicht verlernt. Christophs hatte die Aufgabe des „Knippers“ inne. Während Wanst bei 80% seiner aeroben Schwelle mit grad ebenso ausreichend Sauerstoff im Kopf die Karte studierte, eilte er mit seinem geschulterten Crosser per pedes bei 110 % seiner maximalen Herzfrequenz einen Berg hinauf, um den Posten auf der Karte zu lochen. Steil hinab ging es wieder im Sattel auf zum nächsten Punkt für Orientierer und Knippser. Sie erwiesen sich als gutes Team und so sprang trotz einer Reifenpanne sensationell Platz Drei heraus.

**Wir hoffen,** Interesse an dieser interessanten Sportart aus kontrolliert rasanter Fahrt bei möglichst hoher Restkonzentration geweckt zu haben und verweisen auf einen **Bericht zum Rennen** beim Leipziger Internetradio „detektor.fm“:

[http://feeds.feedburner.com/detektorfm\\_antritt](http://feeds.feedburner.com/detektorfm_antritt)

Generell ist die Sendung „Antritt“, welche monatlich am ersten Donnerstag im Internet erscheint, für jeden Radbegeisterten hörenswert.

In diesem Sinne: Wär später bremsst ist länger schnell!

Tim Biemelt

## Menschen in unserer Mitte



### Mit Goethe auf Sizilien

„Kennst Du das Land, wo die Zitronen blüh'n...?“ schrieb Johann Wolfgang von Goethe, nachdem er während seiner Italienreise (1786 - 1788) Sizilien besucht hatte. Der Dichterstürm regte nach seiner Rückkehr auch seinen Freund Friedrich von Schiller an, entsprechende Stoffe aufzugreifen. „Die Braut von Messina“ entstand durch diese Beziehung. Mancher Leser wird sich an den Schulstoff „Die Bürgschaft“ erinnern, in der ein Anschlag auf den Tyrannen Dionys misslang, aber auch von einer grandiosen Freundschaft berichtet wird.

Während einer Sizilienrundreise hatten meine Frau und ich Gelegenheit, die historischen Stätten zu besuchen. In den Steinbrüchen bei Syrakus gibt es tatsächlich eine Grotte, die als Ohr des Dionysios bezeichnet wird. Hier soll der Tyrann die Gespräche seiner Gefangenen mitgehört haben, der erste Lauschangriff der Geschichte sozusagen.

Eine Mitreisende zog spontan ein schmales Buch mit klassischen Balladen aus dem Rucksack und zitierte zur Freude der Mitreisenden Texte der beiden bedeutendsten deutschen Dichter.



Ohr des Dionysios

In Palermo konnten wir herrliche Kirchen und Kunstwerke bewundern. Dazu gehörte auch der Mammutbrunnen Fontana Pretoria mit nackten Göttern und Nymphen. Goethe verriss die Skulpturen, wir fanden sie elegant. Von Mafiosi spürten wir in Palermo allerdings nichts. Goethe nutzte den Aufenthalt an der Strandpromenade von Palermo, um sich mit der griechischen Dichtung, vor allem mit Homers „Odyssee“ zu befassen. Im Theater von Syrakus werden „Die Perser“ von Aischylos seit 2500 aufgeführt.



Sizilien am Ätna

Goethe hatte sich bei Neapel auf den Vesuv tragen lassen. Ob er bei Cantania auf den Ätna gekommen ist, wird eher unwahrscheinlich sein. Vier Jahre vor seinem Besuch gab es ein Erdbeben, bei dem Messina zerstört wurde. Heutzutage darf man den Kraterrand nicht besteigen, weil es zu gefährlich ist. Das Panorama des riesigen Kegels ist allerdings auch mit einem gebührenden Abstand imposant. Mit Bus, Lift und geländegängigem Fahrzeug erreichten wir eine Höhe, auf der nur Lavagestein ringsum war.



Tempel bei Agrigent

Zum „Muss“ eines Sizilien-Besuches gehört ein Abstecher nach Agrigent. Zum UNESCO-Weltkulturerbe wurden die fünf Ruinen ehemaliger Tempelanlagen erklärt. Einige von ihnen können durchaus mit Anlagen auf der Akropolis mithalten. Der Concordia-Tempel beispielsweise gilt als Ausdruck vollendeter Harmonie. Der Bau war ursprünglich den griechischen Göttern geweiht, wurde aber im 6. Jh. in eine christliche Basilika umgewidmet.

Ach so, relaxen kann man natürlich auch. Baden am Strand von Naxos, Schwefelbäder auf Vulcano, Schnorcheln vor Lampedusa. Dazu fehlte uns schlichtweg die Zeit.

Wie Goethe waren auch wir nur 16 Tage auf der Insel. Während der Meister mitunter abends Notizen anfertigernd hungern musste, genossen wir die sizilianische Küche und gönnten uns auch italienische Weine. Tagebuch geführt haben wir allerdings ebenfalls.

Einer Behauptung Goethes muss man absolut widersprechen. Er war enttäuscht von den primitiven Quartieren, in denen er nächtigen musste. Gegenwärtig bietet die Insel Unterkünfte für jeden Geldbeutel, von der einfachen Absteige bis zum Nobelhotel. Sich rechtzeitig anzumelden ist von Vorteil, denn in- und ausländische Touristen gibt es mehr als genug.

Dr. Klaus Lange



## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

### Die Ortsgruppe informiert

**Am 28.05.2015 freuen uns auf eine Tagesfahrt in den Frühling.**

Wir fahren mit der „Burger Rumpelguste“ durch die schöne Spreewaldlandschaft nach Burg, wo wir weitere Unternehmungen starten.

Wir treffen uns **um 09:30 Uhr an der Bushaltestelle** Peitz-Markt in Richtung Cottbus.

Die Ankunft ist gegen 17 - 17:30 Uhr in Peitz geplant.

Der Vorstand

i. A. Anneliese Teise

### 3. Senioren-Gymnastikwerkstatt

Alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz, die sich gern bewegen und sportlich betätigen sind am

**Dienstag, dem 12. Mai um 14:30 Uhr**

zu unserer 3. Gymnastikwerkstatt in die **Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule** in Peitz herzlich eingeladen.

Übungsleiterinnen aus verschiedenen Gymnastikgruppen des Amtes Peitz werden wieder in mehreren Stationen unterschiedliche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung (für alle machbar) zeigen.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und mit extra Turnschuhen (für die Halle).

Im Anschluss können bei Kaffee und Kuchen in der AWO Seniorenbegegnungsstätte (in der OASE 99) interessante Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Für die anfallenden Kosten werden von den Teilnehmern 3,00 Euro erbeten.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, die an der 3. Gymnastikwerkstatt teilnehmen möchten, **sich bis zum 29. April als Gruppe oder einzeln** in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Jahnplatz 1, Tel. 035601-899672 oder bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinden **anzumelden**.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

*Marlies Lobeda*  
Vorsitzende des  
Seniorenbeirates  
des Amtes Peitz

*Brigitte Unversucht*  
Leiterin der AWO  
Seniorenbegegnungsstätte  
Amt Peitz

### Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

**Montag, 04.05., 11.05., 18.05.**

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 05.05., 12.05., 19.05., 26.05.**

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff

**Dienstag, 12.05.**

**14:30 Uhr**

**Gymnastikwerkstatt**

in der Sporthalle der Mosaik-Grundschule, anschließend kleiner Imbiss in der OASE 99

**Dienstag, 19.05.**

16:30 Uhr Fotoclub

**Mittwoch, 06.05., 13.05., 20.05., 27.05.**

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 07.05., 21.05.**

09:00 Uhr Gymnastikgruppe  
14:00 und 16:00 Uhr Englisch  
13:45 und 14:45 Uhr Gymnastik im Sitzen  
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672  
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Der Seniorenbeirat lädt herzlich zum 15. Seniorentag im Amt Peitz ein

Die Festveranstaltung findet in diesem Jahr wieder an 2 Tagen in der Begegnungsstätte „Goldener Drache“ in Drachhausen statt. Hier treffen sich die Seniorinnen und Senioren der **Gemeinden Drehnow, Teichland OT Bärenbrück, OT Maust und OT Neuendorf sowie der Stadt Peitz am:**  
**Mittwoch, 17. Juni 2015 um 14:30 Uhr**

Die Seniorinnen und Senioren der **Gemeinden Drachhausen, Jänschwalde OT Drewitz, OT Griefßen, OT Jänschwalde-Dorf und OT Jänschwalde-Ost, Tauer und OT Schönhöhe sowie Turnow-Preilack treffen sich am:**  
**Donnerstag, 18. Juni 2015 um 14:30 Uhr.**

Bei flotter Tanzmusik und einem überraschenden Programm sind gute Stimmung und schöne Stunden garantiert. Für die Veranstaltung und für die Zubringerbusse wird wie gewohnt kein Beitrag erhoben. Speisen und Getränke sind selbst zu zahlen. Hierfür werden Wertbons in Höhe von 13,00 Euro im Vorfeld verkauft. Für diesen Bon erhalten Sie 1 Kaffeegedeck und 1 Abendessen.

**Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, die am Seniorentag teilnehmen möchten, sich bis zum 4. Juni in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates zu melden und gleichzeitig den Wertbon zu kaufen.**

Drachhausen, Marlies Lobeda, Tel. 035609 405

Drehnow, Bernd Franz, Tel. 035601 24545

Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda Gisela Stangl, Tel. 035601 82172

Heinersbrück OT Grötsch, Christa Halke, Tel. 035601 82190

Jänschwalde OT Drewitz, Erika Voigt, Tel. 035607 744347

Jänschwalde OT Griefßen, Ingeborg Blümel, Tel. 035696 269

Jänschwalde OT Jänschwalde-Dorf, Rosemarie Karge, Tel. 035607 73226

Jänschwalde OT Jänschwalde-Ost, Rudolf Blumrich, Tel. 035607 574

Peitz, Christa Rausch, Tel. 035601 31074

Irmgard Cofalla, Tel. 035601 22385

Tauer und OT Schönhöhe, Anita Engel, Tel. 035601 82786

Teichland OT Bärenbrück, Richard Krautz, Tel. 035601 31355

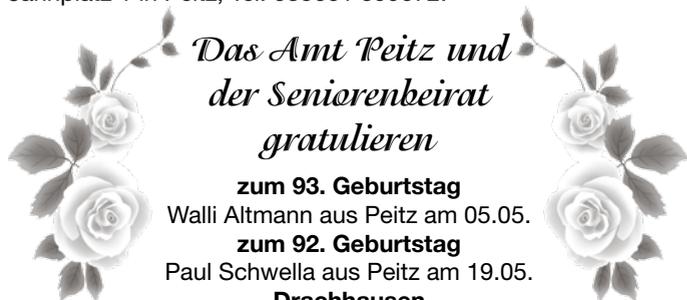
Teichland OT Maust, Kerstin Bednarsky, Tel. 035601 24514

Teichland OT Neuendorf, Heide Haube, Tel. 035601/82692

Turnow-Preilack OT Preilack, Edeltraud Frahn, Tel. 035601 599717

Turnow-Preilack OT Turnow, Rosemarie Schuster, Tel. 035601 30453

Die Busabfahrtszeiten erfahren Sie im nächsten Peitzer Land Echo. Bei Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in der Oase99, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel. 035601 899672.



**zum 93. Geburtstag**

Walli Altman aus Peitz am 05.05.

**zum 92. Geburtstag**

Paul Schwella aus Peitz am 19.05.

**Drachhausen**

Gertrud Guttker	am 04.05.	zum 84. Geburtstag
Norbert Kunde	am 11.05.	zum 60. Geburtstag
Charlotte Hameister	am 17.05.	zum 80. Geburtstag
Fritz Kaina	am 19.05.	zum 81. Geburtstag

**Drehnow**

Horst Riemer	am 01.05.	zum 81. Geburtstag
Günter Rinnert	am 01.05.	zum 80. Geburtstag
Margitta Unger	am 11.05.	zum 60. Geburtstag
Dora Matschke	am 20.05.	zum 88. Geburtstag

**Heinersbrück**

Klaus Simmang	am 05.05.	zum 60. Geburtstag
Kurt Starick	am 12.05.	zum 84. Geburtstag
Gisela Weisgerber	am 22.05.	zum 75. Geburtstag

Wohnteil Radewiese

Fritz Drogatz	am 19.05.	zum 80. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

**Jänschwalde**

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Anni Weitow	am 30.04.	zum 84. Geburtstag
Siegfried Krautz	am 02.05.	zum 75. Geburtstag
Ursula Krüger	am 04.05.	zum 65. Geburtstag
Rosmarie Müller	am 22.05.	zum 65. Geburtstag
Frieda Werner	am 24.05.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Ursula Kurzer	am 18.05.	zum 65. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

Ortsteil Drewitz

Marianne Ballack	am 13.05.	zum 87. Geburtstag
Ingeborg Lindner	am 16.05.	zum 75. Geburtstag
Hildegard Weigelt	am 23.05.	zum 82. Geburtstag

Ortsteil Griefßen

Erika Kochan	am 08.05.	zum 83. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

**Peitz**

Gertraud Ziesche	am 30.04.	zum 82. Geburtstag
Dietmar Kuchar	am 03.05.	zum 75. Geburtstag
Laszlo Halmay	am 04.05.	zum 60. Geburtstag
Harald Berg	am 04.05.	zum 60. Geburtstag
Walter Zimmerli	am 06.05.	zum 70. Geburtstag
Gerhard Westphal	am 07.05.	zum 80. Geburtstag
Volker Plath	am 07.05.	zum 60. Geburtstag
Manfred Reimann	am 11.05.	zum 60. Geburtstag
Herbert Pschitzka	am 12.05.	zum 75. Geburtstag
Thomas Lauck	am 12.05.	zum 60. Geburtstag
Peter Jannaschk	am 16.05.	zum 60. Geburtstag
Heinz Adolph	am 18.05.	zum 75. Geburtstag
Heimfried Sonke	am 19.05.	zum 85. Geburtstag
Ruth Wolk	am 22.05.	zum 85. Geburtstag
Waltraud Freier	am 24.05.	zum 81. Geburtstag
Hans-Dieter Harz	am 24.05.	zum 75. Geburtstag

**Tauer**

Werner Knieschke	am 05.05.	zum 86. Geburtstag
Ingeburg Schuppan	am 05.05.	zum 80. Geburtstag
Irmgard Pumpa	am 10.05.	zum 86. Geburtstag
Willi Bähro	am 11.05.	zum 82. Geburtstag
Frieda Blinde	am 13.05.	zum 89. Geburtstag
Anita Küchler	am 13.05.	zum 60. Geburtstag
Manfred Scheppank	am 20.05.	zum 83. Geburtstag

**Teichland**

Ortsteil Bärenbrück

Joachim Simmula	am 30.04.	zum 81. Geburtstag
Evelyn Bartram	am 01.05.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Kurt Richter	am 14.05.	zum 81. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

**Turnow-Preilack**

Ortsteil Preilack

Frank-Egbert Fröscher	am 13.05.	zum 60. Geburtstag
Ingrid Werner	am 21.05.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Margarete Ernst	am 05.05.	zum 85. Geburtstag
Gisela Schwella	am 07.05.	zum 85. Geburtstag
Martha Meyke	am 13.05.	zum 86. Geburtstag
Anneliese Weichert	am 20.05.	zum 85. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### So., 03.05.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Witt
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Aegerter

#### Sa., 09.05.

14:30 Uhr **Öffentliche Orgelführung** im Rahmen des Tages der Städtebauförderung in der Kirche Peitz:

#### So., 10.05.

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor Mucha
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Fritschka

#### Mo., 11.05.

14:00 Uhr **Frauenkreis** Drachhausen  
19:00 Uhr **Frauenkreis** Peitz  
Gedanken zum Kirchentag in Stuttgart „...damit wir klug werden...“ Psalm 90.12.

#### Do., 14.05., Himmelfahrt

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
-----------	-------	------------------------

#### So., 17.05.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Kasche
10:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Lektor Witt
10:00 Uhr	Drachhausen	Konfirmation und Taufe/Pfr. Malk

#### Mo., 18.05. Frauenkreis Turnow

#### So., 24.05., Pfingsten

09:30 Uhr	Peitz	Konfirmation - mit Kindergottesdienst Eileen Gödtke/Gospelchor
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
14:00 Uhr	Drachhausen	Konfirmation und Taufe

#### Mo., 25.05. Pfingstmontag

10:00 Uhr	Neuendorf	Zentraler Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Tauer	Wendischer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

#### Do., 28.05.

10:00 Uhr	Drachhausen	<b>Konzert</b> mit „Gregorian Voices“
-----------	-------------	---------------------------------------

#### Fr., 29.05.

17:30 Uhr	Drachhausen	„Stille Andacht“
-----------	-------------	------------------

#### So., 31.05.

10:30 Uhr	Drachhausen	Waldgottesdienst
-----------	-------------	------------------

### Katholische Kirche Peitz

#### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

#### Do., 14.05., Himmelfahrt

08:30 Uhr		Gottesdienst
-----------	--	--------------

#### Pfingsten

#### So., 24.05. und Mo., 25.05.

	08:30 Uhr	Gottesdienst
Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10  
Tel.: 035601 30487, www.lkg-drehnow.de

#### Mi., 29.04.

15:00 Uhr	Seniorenachmittag
-----------	-------------------

#### So., 03.05.

09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk parallel Kindergottesdienst
-----------	--

#### So., 10.05.

09:30 Uhr	Gottesdienst/H.U. Dobler parallel Kindergottesdienst
-----------	--

#### So., 17.05.

09:30 Uhr	Gottesdienst/K. Schnitzlein parallel Kindergottesdienst
-----------	---

#### Do., 21.05.

16:00 Uhr	Treff 50+
-----------	-----------

#### Sa., 23.05./Pfingstamstag

17:30 Uhr	Jugendveranstaltung/Eis van Dijk
-----------	----------------------------------

#### So., 24.05./Pfingstsonntag

09:30 Uhr	Jugendveranstaltung/Eis van Dijk
14:00 Uhr	Open Air Gottesdienst für Jung und Alt/Eis van Dijk

#### Mi., 27.05.

15:00 Uhr	Seniorenachmittag
-----------	-------------------

#### So., 31.05.

10:30 Uhr **Zentraler-Wald-Gottesdienst Landeskirche/**  
Pfr. i.R. D. Schütt  
Drachhausen Wiese hinter der Kirche  
kein Gottesdienst in Drehnow!

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

#### So., 03.05.

14:00 Uhr	Jänschwalde	Taufgottesdienst/Pfr. Kschenka
-----------	-------------	--------------------------------

#### So., 10.05.

10:30 Uhr	Jänschwalde	Konfirmation/Pfr. Malk
-----------	-------------	------------------------

#### Sa., 16.05.

13:00 Uhr	Jänschwalde	Trauung und Taufe/Pfr. Trummer
-----------	-------------	--------------------------------

#### So., 24.05./Pfingstsonntag

09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Puhlmann
09:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Puhlmann

#### So., 31.05.

09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Trummer
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Trummer
15:00 Uhr	Leuthen	ERLEBNIS Kirche

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

#### Pfingstmontag, 25.05.

09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Grieben mit Pfarrer Lange
-----------	--

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.